

Pflege- und Betreuungsstruktur in Österreich

Ergebnisbericht

Im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Pflege- und Betreuungsstruktur in Österreich

Darstellung der Versorgungsstruktur im Rahmen des Projektes „Pflegerreporting“

Ergebnisbericht

Autorinnen:

Anita Sackl

Barbara Stulik

Unter Mitarbeit von:

Sabine Weißenhofer

Projektassistenz:

Christiane Fabichler

Die Inhalte dieser Publikation geben den Standpunkt der Autorinnen/Autoren und nicht unbedingt jenen der Auftraggeberin / des Auftraggebers wieder.

Wien, im Oktober 2023

Im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Zitiervorschlag: Sackl, Anita; Stulik, Barbara; Weißenhofer, Sabine (2023): Pflege- und Betreuungsstruktur in Österreich. Pflegereporting: Daten 2021. Gesundheit Österreich, Wien

Zl. P6/25/5271

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin: Gesundheit Österreich GmbH,
Stubenring 6, 1010 Wien, Tel. +43 1 515 61, Website: www.goeg.at

Dieser Bericht trägt zur Umsetzung der Agenda 2030 bei, insbesondere zum Nachhaltigkeitsziel (SDG) 3 „Gesundheit und Wohlergehen“.

Der Umwelt zuliebe:

Dieser Bericht ist auf chlorfrei gebleichtem Papier ohne optische Aufheller hergestellt.

Kurzfassung

Hintergrund

Die Gesundheit Österreich GmbH arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) am Aufbau eines österreichweiten Pflegereportings. Im Rahmen dieses Projektes ist die Darstellung der österreichweiten Versorgungsstruktur erforderlich, um abzubilden, in welchen Strukturen Pflege- und Betreuungskräfte arbeiten. In diesem Bericht wird die österreichische Versorgungsstruktur in Form von Darstellungen im „Fact-sheetstil“ und ergänzender Information abgebildet.

Methode/Methoden

Es werden in einem ersten Schritt die einzelnen Versorgungssettings definiert und in einem weiteren Schritt in diesen Settings relevante Messgrößen abgeleitet. Als Datenquelle dienen beispielsweise Daten der Statistik Austria oder Informationen von einschlägigen Webseiten der österreichischen Bundesländer.

Ergebnisse

Es werden Strukturdarstellungen der einzelnen Bundesländer sowie eine Darstellung für Gesamtösterreich ausgewiesen.

Schlussfolgerungen/Empfehlungen/Diskussion

Generell zeigt sich eine heterogene Datenlage zu jenen Versorgungsstrukturen, die über die abgebildeten Kernbereiche hinaus gehen. Es bedarf weiterer Arbeiten für eine umfassende Erhebung und Abbildung.

Schlüsselwörter

Pflegereporting, Versorgungsstruktur, Messgrößen

Inhalt

Kurzfassung	V
Tabellen	IX
Abkürzungen.....	XI
Einleitung	1
1 Methodische Vorgehensweise	2
1.1 Gewählte Versorgungssettings	2
1.2 Definition der einzelnen Versorgungssettings.....	2
1.3 Ableitung von Messgrößen	4
1.4 Datenerhebung	6
1.5 Limitierungen	6
2 Die österreichische Versorgungsstruktur	7
2.1 Details zur Versorgungsstruktur Österreich	9
3 Versorgungsstruktur Burgenland.....	11
3.1 Details zur Versorgungsstruktur Burgenland	13
4 Versorgungsstruktur Kärnten	15
4.1 Details zur Versorgungsstruktur Kärnten.....	17
5 Versorgungsstruktur Niederösterreich.....	19
5.1 Details zur Versorgungsstruktur Niederösterreich	21
6 Versorgungsstruktur Oberösterreich	23
6.1 Details zur Versorgungsstruktur Oberösterreich	25
7 Versorgungsstruktur Salzburg.....	27
7.1 Details zur Versorgungsstruktur Salzburg	29
8 Versorgungsstruktur Steiermark	31
8.1 Details zur Versorgungsstruktur Steiermark	33
9 Versorgungsstruktur Tirol.....	35
9.1 Details zur Versorgungsstruktur Tirol.....	37
10 Versorgungsstruktur Vorarlberg.....	39
10.1 Details zur Versorgungsstruktur Vorarlberg	41
11 Versorgungsstruktur Wien	43
11.1 Details zur Versorgungsstruktur Wien	45
12 Schlussfolgerung und Ausblick	47
Literatur	48

Tabellen

Tabelle 1.1: Definitionen der Messgrößen	5
Tabelle 2.1: Kennzahlen der Krankenanstalten Österreich 2021	9
Tabelle 2.2 Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Österreich 2021	10
Tabelle 2.3 Kennzahlen der extramuralen Versorgung Österreich 2021	10
Tabelle 3.1: Kennzahlen der Krankenanstalten Burgenland 2021	13
Tabelle 3.2: Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Burgenland 2021	14
Tabelle 3.3: Kennzahlen der extramuralen Versorgung Burgenland 2021	14
Tabelle 4.1: Kennzahlen der Krankenanstalten Kärnten 2021	17
Tabelle 4.2: Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Kärnten 2021	18
Tabelle 4.3: Kennzahlen der extramuralen Versorgung Kärnten 2021	18
Tabelle 5.1: Kennzahlen der Krankenanstalten Niederösterreich 2021	21
Tabelle 5.2: Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Niederösterreich 2021	22
Tabelle 5.3: Kennzahlen der extramuralen Versorgung Niederösterreich 2021	22
Tabelle 6.1: Kennzahlen der Krankenanstalten Oberösterreich 2021	25
Tabelle 6.2: Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Oberösterreich 2021	26
Tabelle 6.3: Kennzahlen der extramuralen Versorgung Oberösterreich 2021	26
Tabelle 7.1: Kennzahlen der Krankenanstalten Salzburg 2021	29
Tabelle 7.2: Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Salzburg 2021	30
Tabelle 7.3: Kennzahlen der extramuralen Versorgung Salzburg 2021	30
Tabelle 8.1: Kennzahlen der Krankenanstalten Steiermark 2021	33
Tabelle 8.2: Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Steiermark 2021	34
Tabelle 8.3: Kennzahlen der extramuralen Versorgung Steiermark 2021	34
Tabelle 9.1: Kennzahlen der Krankenanstalten Tirol 2021	37
Tabelle 9.2: Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Tirol 2021	38
Tabelle 9.3: Kennzahlen der extramuralen Versorgung Tirol 2021	38
Tabelle 10.1: Kennzahlen der Krankenanstalten Vorarlberg 2021	41
Tabelle 10.2: Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Vorarlberg 2021	42
Tabelle 10.3: Kennzahlen der extramuralen Versorgung Vorarlberg 2021	42
Tabelle 11.1: Kennzahlen der Krankenanstalten Wien 2021	45

Tabelle 11.2: Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Wien 2021	46
Tabelle 11.3: Kennzahlen der extramuralen Versorgung Wien 2021	46

Abkürzungen

BMSGPK	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
DGKP	Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin/Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger
FSW	Fonds Soziales Wien
HPCPH	Hospiz und Palliative Care im Pflegeheim
KA	Krankenanstalt
KJ	Kalenderjahr
LGF	Landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten
LKF	Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung
NLGF	Nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten
PFG	Pflegefondsgesetz
PRIKRAF	Privatkrankenanstalten-Finanzierungsfonds

Einleitung

Die Gesundheit Österreich GmbH arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) am Aufbau eines österreichweiten Pflegereportings. Das Pflegereporting stellt Daten und Hintergrundinformationen zur Betreuungs- und Pflegesituation in Österreich dar, wobei diese auf der Website „pfleregereporting.at“ abgebildet werden. In diesem Zusammenhang ist es notwendig, die österreichische Versorgungsstruktur, in welcher Sozialbetreuung und Pflege stattfinden, darzustellen. Die Ergebnisse unterstützen die Messgrößen und Darstellungen auf der Website „pfleregereporting.at“ und die Agenden der Planung der Sozialbetreuung und Pflege. Im Erstellungsprozess wurden geeignete Messgrößen identifiziert. Als „Versorgungsstrukturen“ werden in diesem Bericht die Settings „Krankenanstalten“, „Pflege- und Betreuungseinrichtungen“, „Extramurale Versorgung“ sowie „Spezielle Versorgungsangebote“ näher beschrieben. Die Strukturdarstellungen erfolgen in diesem Bericht zunächst anhand definierter Messgrößen für Gesamtösterreich und pro Bundesland mittels Factsheets. Ein Folgebericht soll sich der Vertiefung dieser Darstellung, wie beispielsweise der Behindertenhilfe oder bundeslandspezifischer Angebote, widmen.

1 Methodische Vorgehensweise

1.1 Gewählte Versorgungssettings

In einem ersten Schritt wurden jene Settings festgelegt, in denen eine Darstellung der Versorgungsstruktur erfolgen soll. Für die Darstellung wurden folgende Versorgungssettings gewählt:

- » Krankenanstalten
- » Pflege- und Betreuungseinrichtungen
 - » teilstationäre Tagesbetreuung
 - » stationäre Dienste
 - » Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen
 - » alternative Wohnformen
- » extramurale Versorgung
 - » mobile Betreuungs- und Pflegedienste
 - » Alltagsbegleitung/Entlastungsdienste:
 - » Case- und Caremanagement
 - » Primärversorgung
 - » Community Nursing
- » spezielle Versorgungsangebote
 - » Behindertenbetreuungseinrichtungen
 - » Demenz
 - » Hospiz- und Palliativversorgung

1.2 Definition der einzelnen Versorgungssettings

Im Folgenden werden die Versorgungssettings „Krankenanstalten“, „Pflege- und Betreuungseinrichtungen“ sowie „Extramurale Versorgung“ näher definiert.

Krankenanstalten

Krankenanstalten können anhand von verschiedenen Gliederungsmerkmalen unterschieden werden. Das BMSGPK differenziert zwischen den Gliederungsmerkmalen „Versorgungssektor“, „Versorgungsbereich“, „Krankenanstalt (KA)-Typ“ und „Fondszugehörigkeit“. Der Versorgungssektor unterscheidet dabei zwischen Akutversorgung und Nichtakutversorgung, wozu Genesung und Prävention, Rehabilitation und Langzeitversorgung zählen. Im Versorgungsbereich wird differenziert zwischen Allgemein- und Spezialversorgung. Beim Krankenanstaltentyp wird zwischen Allgemeinen Krankenanstalten – beispielsweise Standard-, Schwerpunkt- und Zentralkrankenanstalten –, Sonderkrankenanstalten, Sanatorien und Pflegeanstalten für chronisch Kranke unterschieden.

Bezüglich der Fondszugehörigkeit wird differenziert zwischen landesgesundheitsfondsfinanziert und nicht landesgesundheitsfondsfinanziert Krankenanstalten. Bei Landesgesundheitsfondsfinanzierten Krankenanstalten (LGF) handelt es sich um Krankenanstalten des Akutversorgungssektors mit Öffentlichkeitsrecht, um gemeinnützige Krankenhäuser mit Öffentlichkeitsrecht sowie um gemeinnützige Krankenhäuser ohne Öffentlichkeitsrecht. Sie werden aus öffentlichen Mitteln über die Landesgesundheitsfonds nach dem System der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung (LKF) finanziert. Die Landesgesundheitsfonds setzen sich aus Mitteln des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Sozialversicherungen zusammen. Im Gegensatz dazu sind Nichtlandesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (NLGF) entweder PRIKRAF-Krankenanstalten (finanziert aus den Mitteln des Privatkrankenanstalten-Finanzierungsfonds) oder sonstige Krankenanstalten. Sonstige Krankenanstalten sind beispielsweise Sondereinrichtungen (z. B. Rehabilitationszentren, Einrichtungen für chronisch Kranke) (BMSGPK 2022a).

Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Unter „Wohn- und Pflegeplatz“ werden in der Pflegedienstleistungsstatistik „Teilstationäre Tagesbetreuung“, „Stationäre Dienste“ und „Kurzzeitpflege“ sowie „Alternative Wohnformen“ zusammengefasst (Pratscher 2023). § 3 Pflegefondsgesetz (PFG) definiert diese vier Begriffe folgendermaßen: Eine teilstationäre Tagesbetreuung ist durch die Betreuung und Verpflegung während des Tages (halb- oder ganztägig) für Personen, die nicht in stationären Einrichtungen leben, charakterisiert. Teilstationäre Dienste – entweder in eigenständigen oder im Rahmen von stationären Einrichtungen – sehen Aktivierungs- und Therapieangebote vor. Auch ein notwendiger Transportdienst kann von der Betreuungseinrichtung zur Verfügung gestellt werden. Stationäre Betreuungs- und Pflegedienste verstehen sich als eigens geschaffene Einrichtungen, in denen stationäre Betreuung und Pflege sowie Hotelleistungen stattfinden. Hier ist rund um die Uhr Betreuungs- und Pflegepersonal vorhanden. Zu den stationären Betreuungs- und Pflegediensten zählen beispielsweise Altenwohn- und Pflegeheime oder Pflegewohnhäuser. Als Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen wird eine zeitlich befristete Wohnunterbringung mit Verpflegung, Betreuung und Pflege bezeichnet. Bei Einrichtungen, die als „Alternative Wohnformen“ bezeichnet werden, handelt es sich um solche, in denen Personen leben, die aus sozialen, psychischen oder physischen Gründen nicht mehr allein wohnen können oder wollen und keine ständige stationäre Betreuung und Pflege brauchen (Pflegefondsgesetz – PFG).

Extramurale Versorgung

Mobile Betreuungs- und Pflegedienste sind gemäß § 3 Pflegefondsgesetz definiert als häusliche Betreuung und Pflege sowie als Unterstützung bei der Haushaltsführung. „Case- und Caremanagement“ bezeichnet die Betreuungs- und Pflegeplanung, Organisation und Vermittlung von Betreuungs- und Pflegediensten. Case- und Caremanagement findet sowohl in mobiler Form als auch an Servicestellen und Stützpunkten statt und versteht sich als Nahtstellenmanagement. Die „Mehrstündige Alltagsbegleitungen und Entlastungsdienste“ ist ein Angebot zur mehrstündigen Betreuung im häuslichen Umfeld, um eine selbstbestimmte Lebensführung zu fördern und aufrechtzuerhalten oder eine Entlastung für pflegende Angehörige zu ermöglichen. (Pflegefondsgesetz – PFG).

Die Primärversorgung ist eine erste Anlaufstelle bei gesundheitsbezogenen Fragen im öffentlichen Gesundheitssystem. In Primärversorgungseinheiten werden akute oder chronische Erkrankungen behandelt, aber auch Themen wie „Gesundheitsförderung“ oder „Krankheitsprävention“ ins Zentrum gerückt. Übergeordnetes Ziel ist dabei eine integrierte Gesundheitsversorgung bis ins hohe Alter. Primärversorger:innen sind neben Allgemeinmedizinerinnen und -medizinern Angehörige von verschiedenen Gesundheits- und Sozialberufen (Plattform Primärversorgung 2022a).

Community Nurses sind im Rahmen der Pilotprojekte Community Nursing in Österreich niederschwellig, bedarfsorientiert und bevölkerungsnah auf Gemeindeebene tätig. Das Angebot richtet sich an ältere zu Hause lebende Menschen mit absehbarem oder bestehendem Informations-, Beratungs-, Pflege- und/oder Unterstützungsbedarf sowie an deren pflegende und betreuende Angehörige und Familien. Zentrale Elemente sind der präventive Hausbesuch für Menschen ab dem 75. Lebensjahr, die Stärkung der Gesundheitskompetenz und die Verbesserung des Wohlbefindens, um einen Verbleib im eigenen zuhause so lange wie möglich zu sichern. (Gesundheit Österreich GmbH 2023b)

Spezielle Versorgungsangebote

Pflege- und Betreuungskräfte sind in Behindertenbetreuungseinrichtungen, der Hospiz- und Palliativversorgung sowie in spezifischen Angeboten für Menschen mit demenziellen Erkrankungen tätig. Trägerinstitutionen, Initiativen und Projekte auf Bund- und Landesebene bemühen sich um eine bedarfs- und bedürfnisgerechte Versorgung.

1.3 Ableitung von Messgrößen

Für die einzelnen Versorgungssettings wurden in einem nächsten Schritt repräsentative Messgrößen abgeleitet. Die Tabelle 1.1 stellt die Messgrößen in den einzelnen Versorgungssettings sowie deren jeweilige Spezifikation dar.

Tabelle 1.1:
Definitionen der Messgrößen

Messgröße	Spezifikation
Krankenanstalten	
0-Tagesaufenthalte	Stationäre Aufenthalte, bei denen die Patientinnen bzw. Patienten in ein Krankenhaus aufgenommen und am selben Kalendertag aus diesem entlassen werden (0 tage = kein Mitternachtsstand).
Belagstage	Summe der Mitternachtsstände der Patientinnen und Patienten im Berichtsjahr
Finanzierungsform/Fondszugehörigkeit	Hier wird differenziert zwischen Landesgesundheitsfondsfinanziert (LGF) und Nicht-landesgesundheitsfondsfinanziert (NLGF) Krankenanstalten. Bei den NLGF wird weiter zwischen „PRIKRAF“ und „Sonstigen“ unterschieden.
Leistungserbringer	Anzahl der Krankenanstalten
stationäre Aufenthalte (KJ)	Errechnete Anzahl der stationären Aufenthalte (inkl. Sterbefälle und 0-Tagesaufenthalte) mit Entlassungsdatum im Berichtsjahr (1.1.–31.12.) Berechnungsformel: (Aufnahmen + Entlassungen + Verstorbene) / 2
systemisierte Betten	Betten (inkl. Tagesklinikbetten), die durch sanitätsbehördliche Bewilligung festgelegt sind, oder die im jeweiligen Regionalen Strukturplan Gesundheit bzw. Landeskrankenanstaltenplan ausgewiesenen Planbetten
tatsächlich aufgestellte Betten	Betten (inkl. Tagesklinikbetten), die in einem Jahr im Jahresdurchschnitt oder mindestens sechs Monate aufgestellt waren, unabhängig davon, ob sie belegt waren oder nicht. Funktionsbetten, wie z. B. Dialysebetten, post-operative Betten im Aufwachraum, Säuglingsbetten der Geburtshilfe u. ä. zählen nicht zu den tatsächlich aufgestellten Betten.
Versorgungssektor	„Krankenanstalten in Zahlen“ unterscheidet zwischen den Sektoren Akutversorgung und Nichtakutversorgung. Der Nichtakutversorgung sind Genesung/Prävention, Rehabilitation und Langzeitversorgung zuzuordnen und umfasst alle Sektoren in denen die durchschnittlichen Belagstage (Aufenthaltsdauer) mehr als 18 Tage betragen.
Betreuungs- und Pflegedienste	
Besuchstage	Im Bereich der teilstationären Tagesbetreuung – also in Tagesstätten oder Tageszentren – werden „Besuchstage“ verrechnet.
betreute und gepflegte Personen	bezeichnet, wie viele Personen betreut und gepflegt werden
Bewohntage	Im Bereich der stationären Betreuungs- und Pflegedienste – also in Altenwohn- und Pflegeheimen oder Pflegewohnhäusern – werden „Bewohntage“ verrechnet.
Leistungserbringer	Die gewählte statistische Einheit „Leistungserbringer“ ist in der Pflegedienstleistungsstatistik 2021 nicht näher definiert. Allgemein wird davon ausgegangen, dass die Pflege- und Betreuungsdienste von öffentlich-rechtlichen Trägern (Länder, Gemeinden, Sozialhilfverbände, sonstige Gemeindeverbände) oder von privatrechtlichen Trägern (Vereine, Stiftungen, Fonds, Anstalten, Kapitalgesellschaften, ...) angeboten bzw. erbracht werden. Zu beachten ist die bundesländerspezifische Auffassung des Begriffs Leistungserbringer. Die Daten können entweder die gemeldeten meist überregional tätige Trägerorganisationen oder eher Leistungserbringer vor Ort umfassen. Letzteres ist vor allem im stationären Bereich in Form einzelner Heime der Fall, indessen bei den mobilen Diensten häufig Trägerorganisationen als Leistungserbringer gelistet sind.
verrechnete Leistungsstunden	Im Bereich der mobilen Betreuungs- und Pflegedienste werden Leistungsstunden verrechnet.
Wohn- und Pflegeplätze	Gesamtheit aller Plätze, die in der teilstationären Tagesbetreuung, in den stationären Diensten und der Kurzzeitpflege sowie in den alternativen Wohnformen zur Verfügung stehen

Quellen: (Krankenanstalten in Zahlen 2023b; Pratscher 2023); Darstellung: GÖG

1.4 Datenerhebung

Für die Darstellung der Versorgungsstruktur stehen unterschiedliche Daten- und Informationsquellen zur Verfügung. Exemplarisch anzuführen sind hier etwa Daten, die das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK), die Statistik Austria oder die Fachabteilungen der einzelnen Bundesländer zur Verfügung stellen. Die Datenquellen weisen Charakteristika auf, die bei ihrer Verwendung und Interpretation beachtet werden müssen. Für die Interpretation erforderliche Hinweise sind an den betreffenden Stellen platziert.

Für die Darstellung der Versorgungsstruktur wurden unterschiedliche Datenquellen gescreent und schließlich jene herangezogen, welche eine möglichst kohärente Darstellung der definierten Settings in den einzelnen Bundesländern erlaubten. Folgende Daten und Informationsplattformen dienten der Darstellung als Grundlage:

- » Krankenanstalten in Zahlen (Service des BMSGPK)
- » Statistik Austria – Betreuungs- und Pflegedienste – Pflegedienstleistungsstatistik
- » Betreuungs- und Pflegedienste der Bundesländer im Jahr 2021¹
- » Pflegevorsorgebericht 2021 des BMSGPK
- » öffentlich zugängliche Websites sowie aufbereitete Daten und Berichte
- » Auf Anfrage meldeten einzelne Fachabteilungen der Bundesländer Daten zu Behindertenbetreuungseinrichtungen ein.

1.5 Limitierungen

Die Servicestelle des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) führt an, dass die Datenreihen der Krankenanstalten aufgrund der COVID-19-bedingten Situation zahlreiche Brüche aufweisen (Krankenanstalten in Zahlen 2023a).

Daten werden außerdem in den einzelnen Datenquellen zu unterschiedlichen Zwecken, in unterschiedlichen Intervallen und mit unterschiedlichen Methoden gesammelt. Daher können sich Angaben aus unterschiedlichen Quellen zum gleichen Thema unterscheiden. Für die Factsheets sind jeweils jene Datenquellen gewählt worden, die für die betreffende Information am wenigsten Limitationen aufweisen. Speziell für die Darstellung der Versorgungsangebote der Behindertenbetreuungseinrichtungen stehen uneinheitliche Informationen zur Verfügung.

1

Die Datenerhebung erfolgt jährlich bis zum 30. September über das Vorjahr. Die Daten werden aufbereitet und mit Dezember veröffentlicht.

2 Die österreichische Versorgungsstruktur

Demografie

8.951.520 Menschen lebten im Jahr 2021 in Österreich. Das Durchschnittsalter betrug 43,2 Jahre und 19,4 Prozent der Bevölkerung waren 65 Jahre und älter. Bei der Geburt betrug die Lebenserwartung der Frauen 83,8 Jahre und jene der Männer 78,8 Jahre. Die Prognosen der Statistik Austria sprechen bis 2040 von 7,8 Prozent Bevölkerungswachstum. Bis 2080 wird die Zahl der über 65-Jährigen um 28,9 Prozent ansteigen. (Statistik Austria 2023a)

Krankenanstellen:

- » 264 Leistungserbringer:
 - 109 Krankenanstellen des Akutversorgungssektors mit Öffentlichkeitsrecht sowie gemeinnützige Krankenhäuser ohne Öffentlichkeitsrecht (LGF)
 - 155 Krankenanstellen verschiedener Sonderversorgungseinrichtungen (NLGF); 44 in der Akutversorgung
- » 61.927 tatsächlich aufgestellte Betten
- » 15.935.665 Belagstage
(Krankenanstellen in Zahlen 2023b)

Pflege- und Betreuungseinrichtungen:

- » 85.330 Wohn- und Pflegeplätze
- » 48,9 Wohn- und Pflegeplätze je 1.000 Einwohner:innen im Alter von 65 Jahren und älter
- » 24.998.398 Bewohntage in der stationären Betreuung und Pflege bzw. Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen
- » 331.700 Besuchstage in der teilstationären Tagesbetreuung
(Pratscher 2023)

Extramurale Versorgung:

- » mobile Betreuungs- und Pflegedienste:
 - 151.537 betreute und gepflegte Personen
 - 172 Leistungsangebote
 - Verhältnis der Leistungsstunden zur Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter: 9,5 Leistungsstunden pro Person
(Pratscher 2023)
- » Alltagsbegleitung/Entlastungsdienste:
 - 2.607 betreute Personen
 - 79 Leistungsangebote
(Statistik Austria 2023b)
- » Case- und Caremanagement:
 - 122.164 betreute Personen
 - 128 Leistungsangebote
(Pratscher 2023)

Krankenanstellen: Versorgungssektor

- Akutversorgung
- Nichtakutversorgung: Genesung/Prävention
- Langzeitversorgung
- Rehabilitation



Pflege- und Betreuungseinrichtungen: Anzahl der Leistungsangebote

- teilstationäre Tagesbetreuung
- stationäre Dienste
- Kurzzeitpflege stationärer Einrichtungen
- alternative Wohnformen



Extramurale Versorgung: Anzahl der Leistungsangebote

- mobile Betreuungs- und Pflegedienste
- Alltagsbegleitung / Entlastungsdienste
- Case- und Caremanagement



- » 50 Primärversorgungseinheiten; 2 widmen sich spezifisch der Kinder- und Jugendheilkunde (Stand: Oktober 2023) (Plattform Primärversorgung 2022b)
- » Pilotprojekt Community Nursing (Stand: Juni 2023):
 - 116 Projekte mit 181,88 Vollzeitäquivalenten (Gesundheit Österreich GmbH 2023a)

Spezielle Versorgungsangebote

Behindertenbetreuungseinrichtungen

- » In Österreich leben nach einer Erhebung der Statistik Austria 18,4 Prozent (ca. 1,3 Millionen Menschen) der österreichischen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten nach eigenen Angaben mit einer dauerhaften Beeinträchtigung. (BMSGPK 2023b)
- » Österreich ratifizierte 2008 die UN-Behindertenrechtskonvention und seit 2012 verankert der Nationale Aktionsplan Behinderung längerfristige behindertenpolitische Zielsetzungen und Maßnahmen. Zentrale Anlaufstelle für Menschen mit Behinderungen ist das Sozialministeriumservice mit seinen neun Landesstellen in den Landeshauptstellen. (BMSGPK 2020)

Demenz

- » Aktuell leben etwa 130.000 Personen mit der Form einer demenziellen Beeinträchtigung. Eine Verdoppelung der Zahl bis 2050 ist prognostiziert. (BMSGPK 2023a)
- » Im Rahmen der Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege (n=21.877) konnte bei 19,09 Prozent (4.176 Personen) eine fachärztlich festgestellte demenzielle Erkrankung (Befund) festgestellt werden. (QSPG 2022)
- » Die österreichische Demenzstrategie „Gut leben mit Demenz“ (2015) bildet den Orientierungsrahmen zur Unterstützung betroffener Menschen und zur zielgerichteten Kooperation der Stakeholder. Die Plattform Demenzstrategie (2016) unterstützt und widmet sich Impulssetzungen, Informations- und Wissenstransfers, Öffentlichkeitsarbeiten und fördert die Kooperation und Koordination diverser Initiativen. (BMSGPK 2022b)

Hospiz- und Palliativversorgung

- » Nach dem Gesetzesentwurf im Jahr 2021 trat mit 1. Jänner 2022 das Bundesgesetz über die Einrichtung eines Hospiz- und Palliativfonds und über die Gewährung von Zweckzuschüssen an die Länder zur finanziellen Unterstützung der Hospiz- und Palliativversorgung in Kraft. (BMSGPK 2022b)
- » Die Gewährung von Zweckzuschüssen anhand gesetzlich festgelegter Bedingungen und des Bevölkerungsschlüssels der einzelnen Länder dient der
 - Durchführung von qualitätssichernden Maßnahmen
 - Sicherstellung eines österreichweiten, bedarfsgerechten und flächendeckenden Aus- und Aufbaus von Angeboten; inklusive des laufenden Betriebes für die nicht LKF-finanzierten Angebote
 - Finanzierung von Aus-, Fort- und Weiterbildungen von nicht ehrenamtlich und ehrenamtlich tätigen Personen und unterstützt die Durchführung von Vorsorge- und Informationsgesprächen
- » Priorität gilt der Kinderhospiz- und Kinderpalliativbetreuung. (BMSGPK 2022b)

Österreich verfolgt in der Betreuung und Pflege den Grundsatz: ambulant vor stationär. Das Land Vorarlberg formuliert dies wie folgt: **„So viel wie möglich ambulant, so viel wie nötig stationär.“**

2.1 Details zur Versorgungsstruktur Österreich

Österreich verfügt über 264 Krankenanstalten als Leistungsanbieter in diversen Versorgungssektoren: 109 Landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (LGF) und 155 Nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (NLGF). Der österreichischen Bevölkerung stehen insgesamt 153 Einrichtungen für die Akutversorgung zur Verfügung. (Krankenanstalten in Zahlen 2023b) Die Tabelle 2.1 führt weitere Details zu Kennzahlen im Berichtsjahr 2021 aus.

Tabelle 2.1:
Kennzahlen der Krankenanstalten Österreich 2021

Finanzierung	Anzahl der Leistungserbringer	Systemisierte Betten	Tatsächlich aufgestellte Betten	Belagstage*	Stationäre Aufenthalte (K)**	0-Tagesaufenthalte***	Versorgungssektor	
							Akutversorgung	Nichtakutversorgung
LGF	109	45.004	41.577	10.357.366	1.897.692	310.821	109	0
NLGF	155	21.042	20.350	5.578.299	316.450	29.693	44	111
PRIKRAF	38	-	-	-	-	-	30	8
Sonstige	117	-	-	-	-	-	14	103

*Summe der Mitternachtsstände der Patientinnen und Patienten im Berichtsjahr

**Die Anzahl stationärer Aufenthalte inkludiert die Anzahl der Sterbefälle und 0-Tagesaufenthalte im Berichtsjahr.

***Stationäre Aufenthalte, bei denen die Patienten/Patientinnen in ein Krankenhaus aufgenommen und am selben Kalendertag aus diesem entlassen werden (0 Tage = kein Mitternachtsstand)

Quelle: Krankenanstalten in Zahlen (2023b); Darstellung: GÖG

Die Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 weist für Österreich 1.254 Leistungserbringer aus. Österreich verfügt laut der Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 über 85.330 Wohn- und Pflegeplätze. 92 Prozent (78.482 Plätze) stehen dem stationären Betreuungs- und Pflegedienst und der Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen zur Verfügung. Es zeigt sich im Rückblick, dass sich in den Jahren 2016 bis 2021 die Zahl der Wohn- und Pflegeplätze in Österreich erhöht hat (+3.712 Plätze; 4,5 %). (Pratscher 2023)

Im Jahr 2021 betreuten und pflegten die mobilen Betreuungs- und Pflegedienste in Österreich 151.537 Personen und das Case- und Caremanagement nahm sich 122.164 Personen an. Der Rückblick auf die Jahre 2016 bis 2021 zeigt, dass sich die Anzahl der Klientinnen und Klienten vor allem im Case- und Caremanagement kontinuierlich erhöht hat (+24.442 Personen; +25 %). (Pratscher 2023)

Die Tabelle 2.2 und Tabelle 2.3 stellen ausgewählte Kennzahlen der Pflege und Betreuung in Österreich dar.

Tabelle 2.2

Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Österreich 2021

	Anzahl der Leistungsangebote	Wohn- und Pflegeplätze	Betreute und gepflegte Personen	Bewohntage	Besuchstage
teilstationäre Tagesbetreuung	223	(2.883)*	7.564	-	331.700
stationäre Dienste	786	78.482	96.338	24.998.398	-
Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen	(384)**		(7.370)**		
alternative Wohnformen	202	3.965	3.924	-	-

*Gesamtwert wegen fehlender Angabe (Vorarlberg) in Klammer gesetzt

**Gesamtwert wegen fehlender Angabe in Klammer gesetzt. Die Daten der Kurzzeitpflege der Steiermark sind bei den stationären Diensten enthalten.

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

Tabelle 2.3

Kennzahlen der extramuralen Versorgung Österreich 2021

	Anzahl der Leistungsangebote	Betreute und gepflegte Personen	Veränderung der betreuten/gepflegten Personen 2016/2021 in %	Verrechnete Leistungsstunden
mobile Betreuungs- und Pflegedienste	172	151.537	3,1	16.456.318
Alltagsbegleitung/Entlastungsdienste	79	(2.607)*	96,6**	(251.996)*
Case- und Caremanagement	128	122.164	25,0	(308.508)*

*Gesamtwert wegen fehlender Angabe in Klammer gesetzt

**Die Veränderung der betreuten und gepflegten Personen bezieht sich auf die Jahre 2018 bis 2021.

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

3 Versorgungsstruktur Burgenland

Demografie

296.704 Menschen lebten im Jahr 2021 im Burgenland. Das Durchschnittsalter betrug 45,9 Jahre und 22,8 Prozent der Bevölkerung waren 65 Jahre und älter. Bei der Geburt betrug die Lebenserwartung der Frauen 83,7 Jahre und jene der Männer 79,3 Jahre. Die Prognosen der Statistik Austria sprechen bis 2040 von 6,4 Prozent Bevölkerungswachstum. Bis 2080 wird die Zahl der über 65-Jährigen um 67 Prozent ansteigen. (Statistik Austria 2023a)

Krankenanstalten:

- » 11 Leistungserbringer:
 - 5 Krankenanstalten des Akutversorgungssektors mit Öffentlichkeitsrecht sowie gemeinnützige Krankenhäuser ohne Öffentlichkeitsrecht (LGF)
 - 6 Krankenanstalten verschiedener Sondereinrichtungen (NLGF); keine in der Akutversorgung
- » 1.631 tatsächlich aufgestellte Betten
- » 426.142 Belagstage
(Krankenanstalten in Zahlen 2023b)

Pflege- und Betreuungseinrichtungen:

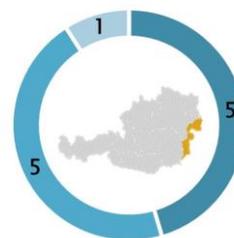
- » 2.753 Wohn- und Pflegeplätze
- » 40,2 Wohn- und Pflegeplätze je 1.000 Einwohner:innen im Alter von 65 Jahren und älter
- » 715.992 Bewohntage in der stationären Betreuung und Pflege bzw. der Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen
- » 10.953 Besuchstage in teilstationärer Tagesbetreuung
(Pratscher 2023)

Extramurale Versorgung:

- » mobile Betreuungs- und Pflegedienste:
 - 6.223 betreute und gepflegte Personen
 - Verhältnis der Leistungsstunden zur Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter: 5,3 Leistungsstunden pro Person
(Pratscher 2023)
- » Alltagsbegleitung/Entlastungsdienste
 - 219 betreute Personen
 - 13 Leistungsangebote
(Statistik Austria 2023b)
- » Case- und Caremanagement:
 - 9.080 betreute Personen
 - 1 Leistungsangebot
 - Seit 2019 sind im Burgenland Pflege- und Sozialberater (Case- und Caremanager:innen) angestellt.
(Pratscher 2023)

Krankenanstalten: Versorgungssektor

- Akutversorgung
- Langzeitversorgung
- Rehabilitation



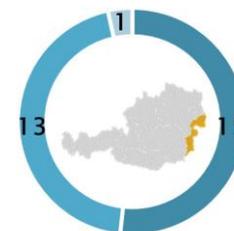
Pflege- und Betreuungseinrichtungen: Anzahl der Leistungsangebote

- teilstationäre Tagesbetreuung
- stationäre Dienste
- Kurzzeitpflege stationärer Einrichtungen
- alternative Wohnformen



Extramurale Versorgung: Anzahl der Leistungsangebote

- mobile Betreuungs- und Pflegedienste
- Alltagsbegleitung / Entlastungsdienste
- Case- und Caremanagement



- » 1 Primärversorgungseinheiten (Stand: Oktober 2023) (Plattform Primärversorgung 2022b)
- » Pilotprojekt Community Nursing (Stand: Juni 2023):
 - 6 Projekte mit 5,31 Vollzeitäquivalenten (Gesundheit Österreich GmbH 2023a)

Spezielle Versorgungsangebote

Behindertenbetreuungseinrichtungen

- » laut Sozialbericht mit Stand Dezember 2020 in 22 Einrichtungen an verschiedenen Standorten 398 Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen und/oder psychischen Erkrankungen
- » 29 Tagesstruktureinrichtungen mit 836 Plätzen für Menschen mit Behinderungen. Es wird beschrieben, dass diese fast durchwegs ausgelastet sind. 14 dieser 29 Einrichtungen sind als Wohnheim konzipiert.
- » Angebote: Wohnen mit Vollbetreuung, Wohnen mit angeschlossenem „Betreuten Einzelwohnen“, Beschäftigungstherapie – also Betreuung und Förderung in Tagesstrukturen – und berufliche Anlehre

(Amt der Burgenländischen Landesregierung 2021)

Demenz

- » Im Jahr 2012 ist ein Pilotprojekt gestartet worden, in dem demenziell erkrankte Personen in ihrem gewohnten Umfeld Demenztestungen durch Klinische und Gesundheitspsychologinnen in Anspruch nehmen können.
- » Im Anschluss an diese Testung erfolgt eine Befundbesprechung, erforderliche Unterstützungsmaßnahmen im Familiensetting werden abgeklärt und meist wöchentliche beschäftigungstherapeutische Hausbesuche durchgeführt.
- » 2020 wurden im Rahmen dieses Projekts von drei Psychologinnen 2.344 Betreuungseinheiten bei insgesamt 90 Personen erbracht.

(Amt der Burgenländischen Landesregierung 2021)

Hospiz- und Palliativversorgung

- » Die Hospiz- und Palliativversorgung wird im Burgenland durch eine Landeskoordinatorin, vier Regional Koordinatorinnen, fünf mobile Palliative-Care-Support-Teams und etliche Hospizteams mit ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfern gewährleistet.
- » Ein mobiles Palliativteam besteht aus einer Ärztin oder einem Arzt, einer diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin oder einem diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger (DGKP), einer Physiotherapeutin oder einem Physiotherapeuten, einer Psychotherapeutin oder einem Psychotherapeuten und Sozialarbeiter:innen.
- » Als Träger fungieren – mit Ausnahme der Landeskoordination – in diesem Bereich das Rote Kreuz, die Caritas, das Hilfswerk Burgenland und die Diakonie.

(Amt der Burgenländischen Landesregierung 2021; Statistik Austria 2023b)

3.1 Details zur Versorgungsstruktur Burgenland

Burgenland verfügt über 11 Krankenanstalten als Leistungsanbieter in diversen Versorgungssektoren; fünf Landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (LGF) und sechs Nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (NLGF). Der Bevölkerung in Burgenland stehen insgesamt fünf Einrichtungen für die Akutversorgung zur Verfügung (Krankenanstalten in Zahlen 2023b). Die Tabelle 3.1 führt weitere Details zu Kennzahlen im Berichtsjahr 2021 aus.

Tabelle 3.1:
Kennzahlen der Krankenanstalten Burgenland 2021

Finanzierung	Anzahl der Leistungserbringer	Systemisierte Betten	Tatsächlich aufgestellte Betten	Belagstage*	Stationäre Aufenthalte (KJ)**	0-Tagesaufenthalte***	Versorgungssektor	
							Akutversorgung	Nichtakutversorgung
LGF	5	1.172	978	234.919	51.414	8.191	5	0
NLGF	6	649	653	191.223	8.079	13	0	6
PRIKRAF	0	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	6	-	-	-	-	-	0	6

*Summe der Mitternachtsstände der Patientinnen und Patienten im Berichtsjahr

**Die Anzahl stationärer Aufenthalte inkludiert die Anzahl der Sterbefälle und 0-Tagesaufenthalte im Berichtsjahr.

***Stationäre Aufenthalte, bei denen die Patienten/Patientinnen in ein Krankenhaus aufgenommen und am selben Kalendertag aus diesem entlassen werden (0 Tage = kein Mitternachtsstand)

Quelle: Krankenanstalten in Zahlen (2023b); Darstellung: GÖG

Die Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 weist für Burgenland 74 Leistungserbringer aus. Burgenland verfügt laut der Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 über 2.753 Wohn- und Pflegeplätze. 83,5 Prozent (2.300 Plätze) stehen dem stationären Betreuungs- und Pflegedienst und der Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen zur Verfügung. Es zeigt sich im Rückblick, dass in den Jahren 2016 bis 2021 die Zahl der Wohn- und Pflegeplätze in Burgenland kontinuierlich zugenommen hat (+262 Plätze; +10,5 %). (Pratscher 2023)

Im Jahr 2021 betreuten und pflegten die mobilen Betreuungs- und Pflegedienste in Burgenland 6.223 Personen und das Case- und Caremanagement nahm sich 9.080 Personen an. Die Veränderung der betreuten und gepflegten Personen 2016/2021 weist eine Erhöhung von 19,4 Prozent für die mobilen Betreuungs- und Pflegedienste auf. (Pratscher 2023).

Die Tabelle 3.2 und Tabelle 3.3 stellen ausgewählte Kennzahlen der Pflege und Betreuung in Burgenland dar.

Tabelle 3.2:

Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Burgenland 2021

	Anzahl der Leistungsangebote	Wohn- und Pflegeplätze	Betreute und gepflegte Personen	Bewohntage	Besuchstage
teilstationäre Tagesbetreuung	26	208	782	-	10.953
stationäre Dienste	44	2.300	3.333	715.992	-
Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen	13		143		
alternative Wohnformen	14	245	264	-	-

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

Tabelle 3.3:

Kennzahlen der extramuralen Versorgung Burgenland 2021

	Anzahl der Leistungsangebote	Betreute und gepflegte Personen	Veränderung der betreuten/gepflegten Personen 2016/2021 in %	Verrechnete Leistungsstunden
mobile Betreuungs- und Pflegedienste	15	6.223	19,4	357.961
Alltagsbegleitung/Entlastungsdienste	13	219	-18,3*	18.449
Case- und Caremanagement	1	9.080	-	9.080

*Die Veränderung der betreuten und gepflegten Personen bezieht sich auf die Jahre 2018 bis 2021.

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

4 Versorgungsstruktur Kärnten

Demografie

563.176 Menschen lebten im Jahr 2021 in Kärnten. Das Durchschnittsalter betrug 45,5 Jahre und 22,6 Prozent der Bevölkerung waren 65 Jahre und älter. Bei der Geburt betrug die Lebenserwartung der Frauen 84,3 Jahre und jene der Männer 78,7 Jahre. Die Prognosen der Statistik Austria sprechen von einer um 0,5 Prozent sinkenden Bevölkerungszahl bis 2040. Bis 2080 wird die Zahl der über 65-Jährigen um 37 Prozent ansteigen. (Statistik Austria 2023a)

Krankenanstalten:

- » 26 Leistungserbringer:
 - 11 Krankenanstalten des Akutversorgungssektors mit Öffentlichkeitsrecht sowie gemeinnützige Krankenhäuser ohne Öffentlichkeitsrecht (LGF)
 - 15 Krankenanstalten verschiedener Sonderversorgungseinrichtungen (NLGF); 4 in der Akutversorgung
- » 4.316 tatsächlich aufgestellte Betten
- » 1.185.878 Belagstage
(Krankenanstalten in Zahlen 2023b)

Pflege- und Betreuungseinrichtungen:

- » 6.090 Wohn- und Pflegeplätze
- » 47,4 Wohn- und Pflegeplätze je 1.000 Einwohner:innen im Alter von 65 Jahren und älter
- » 1.918.895 Bewohntage in der stationären Betreuung und Pflege bzw. der Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen
- » 13.578 Besuchstage in der teilstationären Tagesbetreuung
(Pratscher 2023)

Extramurale Versorgung:

- » mobile Betreuungs- und Pflegedienste:
 - 12.726 betreute und gepflegte Personen
 - 17 Leistungsangebote
 - Verhältnis der Leistungsstunden zur Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter: 7,9 Leistungsstunden pro Person
(Pratscher 2023)
- » Alltagsbegleitung/Entlastungsdienste:
 - 179 betreute Personen
 - 17 Leistungsangebote
(Statistik Austria 2023b)
- » Case- und Caremanagement:
 - 1.854 betreute Personen
 - 1 Leistungsangebot
(Pratscher 2023)

Krankenanstalten: Versorgungssektor

- Akutversorgung
- Nichtakutversorgung: Genesung/Prävention
- Langzeitversorgung
- Rehabilitation



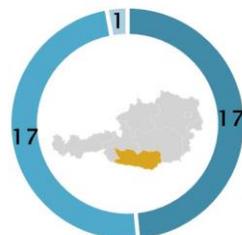
Pflege- und Betreuungseinrichtungen: Anzahl der Leistungsangebote

- teilstationäre Tagesbetreuung
- stationäre Dienste
- Kurzzeitpflege stationärer Einrichtungen
- alternative Wohnformen



Extramurale Versorgung: Anzahl der Leistungsangebote

- mobile Betreuungs- und Pflegedienste
- Alltagsbegleitung / Entlastungsdienste
- Case- und Caremanagement



- » 1 Primärversorgungseinheit (Stand: Oktober 2023) (Plattform Primärversorgung 2022b)
- » Pilotprojekt Community Nursing (Stand: Juni 2023):
 - 11 Projekte mit 13,79 Vollzeitäquivalenten (Gesundheit Österreich GmbH 2023a)

Spezielle Versorgungsangebote

Behindertenbetreuungseinrichtungen

- » 2.575 Betreuungsplätze (Stand: Juli 2023)
- » Qualifizierung
 - (Beschäftigungs-)Werkstätten und Tagesstätten; inklusive Plätze für Menschen mit spezifischen Bedürfnissen wie etwa Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen oder Menschen mit herausforderndem Verhalten
 - Plätze für die Anlehre
 - Förderkindergarten (Slamanig 2023)
- » Wohnen
 - voll- und teilbetreute Wohnplätze für Erwachsene
 - Wohnplätze für Kinder und Jugendliche in Sozialpädagogischen Zentren
 - spezifische Wohnplätze für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen
 - Trainingswohnungen (Slamanig 2023)
- » Im Jahr 2021 betragen die Ausgaben für die Behindertenhilfe 122,5 Millionen Euro. Hiervon wurden 103,4 Millionen Euro für sonstige Leistungen wie etwa die berufliche Eingliederung verwendet. (Amt der Kärntner Landesregierung 2022)

Demenz

- » Die Anzahl demenzieller Erkrankungen steigt – wie in Gesamtösterreich – auch in Kärnten. Gegenwärtig leben in Kärnten 10.000 Menschen mit Demenz (Amt der Kärntner Landesregierung 2021).
- » Sieben Einrichtungen von 79 Altenwohn- und Pflegeheimen stellen 264 gerontopsychiatrische Pflegeplätze zur Verfügung. (BMSGPK 2022b)
- » Orientierung an den sieben Wirkungszielen der Demenzstrategie „Gut leben mit Demenz“. Die Angebote umfassen
 - intramurale Diagnostik und Behandlung,
 - kostenlose Beratung und Information zur Pflege bei Demenz,
 - Schulungen zum Thema Demenz für Mitarbeiter:innen im öffentlichen Dienst, betreuende und pflegende An- und Zugehörige und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen und
 - Unterstützung und Entlastung. (BMSGPK 2022b)

Hospiz- und Palliativversorgung

- » seit 2020 zwei aktive Projekte:
 - Projekt Hospiz und Palliative Care im Pflegeheim (HPCPH) zur Qualitätsverbesserung
 - Projekt zur Integration von Hospizkultur und Palliative Care im Rahmen der Hauskrankenpflege zur Gewährleistung eines würdevollen Lebens bis zuletzt zu Hause (BMSGPK 2022b)

4.1 Details zur Versorgungsstruktur Kärnten

Kärnten verfügt über 26 Krankenanstalten als Leistungsanbieter in diversen Versorgungssektoren; elf Landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (LGF) und 15 Nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (NLGF). Der Bevölkerung in Kärnten stehen insgesamt 15 Einrichtungen für die Akutversorgung zur Verfügung (Krankenanstalten in Zahlen 2023b). Die Tabelle 4.1 stellt ausgewählte Kennzahlen der Krankenanstalten in Kärnten dar.

Tabelle 4.1:
Kennzahlen der Krankenanstalten Kärnten 2021

Finanzierung	Anzahl der Leistungserbringer	Systemisierte Betten	Tatsächlich aufgestellte Betten	Belagstage*	Stationäre Aufenthalte (KJ)**	0-Tagesaufenthalte***	Versorgungssektor	
							Akutversorgung	Nichtakutversorgung
LGF	11	2.958	2.775	731.148	127.103	18.886	11	0
NLGF	15	1.686	1.586	454.730	30.280	1.616	4	11
PRIKRAF	4	-	-	-	-	-	2	2
Sonstige	11	-	-	-	-	-	2	9

*Summe der Mitternachtsstände der Patientinnen und Patienten im Berichtsjahr

**Die Anzahl stationärer Aufenthalte inkludiert die Anzahl der Sterbefälle und 0-Tagesaufenthalte im Berichtsjahr.

***Stationäre Aufenthalte, bei denen die Patienten/Patientinnen in ein Krankenhaus aufgenommen und am selben Kalendertag aus diesem entlassen werden (0 Tage = kein Mitternachtsstand)

Quelle: Krankenanstalten in Zahlen (2023b); Darstellung: GÖG

Die Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 weist für Kärnten 128 Leistungserbringer aus. Das Land Kärnten verfügt laut der Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 über 6.090 Wohn- und Pflegeplätze. 95,9 Prozent (5.839 Plätze) stehen dem stationären Betreuungs- und Pflegedienst und der Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen zur Verfügung. Es zeigt sich im Rückblick, dass sich in den Jahren 2016 bis 2021 die Zahl der Wohn- und Pflegeplätze in Kärnten kontinuierlich reduziert hat (-349 Plätze; -5,4 %). (Pratscher 2023)

Im Jahr 2021 betreuten und pflegten die mobilen Betreuungs- und Pflegedienste in Kärnten 12.726 Personen und das Case- und Caremanagement nahm sich 1.854 Personen an. Der Rückblick auf die Jahre 2016 bis 2021 zeigt, dass sich die Anzahl der Klientinnen und Klienten von Jahr zu Jahr kontinuierlich erhöht hat. Die Veränderung der betreuten und gepflegten Personen 2016/2021 weist eine Zunahme von 14,1 Prozent für die mobilen Betreuungs- und Pflegedienste und 6,2 Prozent für das Case- und Caremanagement aus (Pratscher 2023).

Die Tabelle 4.2 und Tabelle 4.3 stellen ausgewählte Kennzahlen der Pflege und Betreuung in Kärnten dar.

Tabelle 4.2:

Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Kärnten 2021

	Anzahl der Leistungsangebote	Wohn- und Pflegeplätze	Betreute und gepflegte Personen	Bewohntage	Besuchstage
teilstationäre Tagesbetreuung	11	139	377	-	13.578
stationäre Dienste	81	5.839	7.588	1.918.895	-
Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen	70		318		
alternative Wohnformen	23	112	112	-	-

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

Tabelle 4.3:

Kennzahlen der extramuralen Versorgung Kärnten 2021

	Anzahl der Leistungsangebote	Betreute und gepflegte Personen	Veränderung der betreuten/gepflegten Personen 2016/2021 in %	Verrechnete Leistungsstunden
mobile Betreuungs- und Pflegedienste	17	12.726	14,1	1.017.367
Alltagsbegleitung/Entlastungsdienste	17	179	86,5*	17.251
Case- und Caremanagement	1	1.854	6,2	-

*Die Veränderung der betreuten und gepflegten Personen bezieht sich auf die Jahre 2019 bis 2021.

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

5 Versorgungsstruktur Niederösterreich

Demografie

1.695.013 Menschen lebten im Jahr 2021 in Niederösterreich. Das Durchschnittsalter betrug 44,2 Jahre und 20,6 Prozent der Bevölkerung waren 65 Jahre und älter. Bei der Geburt betrug die Lebenserwartung der Frauen 83,1 Jahre und jene der Männer 78,4 Jahre. Die Prognosen der Statistik Austria sprechen bis 2080 von 17 Prozent Bevölkerungswachstum. Bis 2080 wird die Zahl der über 65-Jährigen um 73 Prozent ansteigen. (Statistik Austria 2023a)

Krankenanstalten:

- » 44 Leistungserbringer:
 - 20 Krankenanstalten des Akutversorgungssektors mit Öffentlichkeitsrecht sowie gemeinnützige Krankenhäuser ohne Öffentlichkeitsrecht (LGF)
 - 24 Krankenanstalten verschiedener Sonderversorgungseinrichtungen (NLGF); keine in der Akutversorgung
- » 11.076 tatsächlich aufgestellte Betten
- » 2.675.171 Belagstage
(Krankenanstalten in Zahlen 2023b)

Pflege- und Betreuungseinrichtungen:

- » 10.262 Wohn- und Pflegeplätze
- » 29,2 Wohn- und Pflegeplätze je 1.000 Einwohner:innen im Alter von 65 Jahren und älter
- » 3.363.990 Bewohntage in der stationären Betreuung und Pflege bzw. der Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen
- » 14.948 Besuchstage in der teilstationären Tagesbetreuung
(Pratscher 2023)

Extramurale Versorgung:

- » mobile Betreuungs- und Pflegedienste:
 - 30.638 betreute und gepflegte Personen
 - 5 Leistungsangebote
 - Verhältnis der Leistungsstunden zur Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter: 10,9 Leistungsstunden pro Person
(Pratscher 2023)
- » Alltagsbegleitung/Entlastungsdienste:
 - 692 betreute Personen
 - 4 Leistungsangebote
(Statistik Austria 2023b)
- » Case- und Caremanagement:
 - 19.400 betreute Personen
 - 5 Leistungsangebote
(Pratscher 2023)

Krankenanstalten: Versorgungssektor

- Akutversorgung
- Nichtakutversorgung: Genesung/Prävention
- Langzeitversorgung
- Rehabilitation



Pflege- und Betreuungseinrichtungen: Anzahl der Leistungsangebote

- teilstationäre Tagesbetreuung
- stationäre Dienste
- Kurzzeitpflege stationärer Einrichtungen



Extramurale Versorgung: Anzahl der Leistungsangebote

- mobile Betreuungs- und Pflegedienste
- Alltagsbegleitung / Entlastungsdienste
- Case- und Caremanagement



- » 9 Primärversorgungseinheiten (Stand: Oktober 2023) (Plattform Primärversorgung 2022b)
- » Pilotprojekte Community Nursing (Stand: Juni 2023):
 - 26 Projekte mit 41,11 Vollzeitäquivalenten (Gesundheit Österreich GmbH 2023a)

Spezielle Versorgungsangebote

Behindertenbetreuungseinrichtungen

- » Im NÖ Sozialbericht 2021 finden sich Zahlen zu den in Tagesstätten, Wohneinrichtungen und Wohnassistenten betreuten Menschen mit intellektueller und/oder mehrfacher Behinderung beziehungsweise zu Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.
- » Gesamt wurden in den Settings „Tagesstätte“, „Wohneinrichtung“ und „Wohnassistenten“ 7.680 Menschen mit intellektueller und/oder mehrfacher Behinderung beziehungsweise Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen betreut.
- » Mit Stand 31. Dezember 2021 gab es in Niederösterreich 144 Tagesstätten und 85-mal wurde Tagesbetreuung in Wohneinrichtungen angeboten. Im stationären Bereich stehen 68 Wohnhäuser, 80 Wohngruppen, 43 Wohngemeinschaften und 59 Einzel- und Zweierwohnungen zur Verfügung. (Amt der NÖ Landesregierung k. A.)

Demenz

- » Das Demenz-Service NÖ versteht sich als Drehscheibe und Wegweiser im Versorgungssystem im Kontext von Demenz für Niederösterreich. Betroffene sowie ihre An- und Zugehörigen erhalten im Rahmen des Demenz-Service NÖ persönliche und/oder telefonische Informationen und Angebote zum Thema Demenz. (Demenz Service NOE k. A.)

Hospiz- und Palliativversorgung

- » Im NÖ Sozialbericht 2021 wird dargelegt, dass es in Niederösterreich 23 mobile Palliativteams, sieben Palliativstationen, sieben stationäre Hospize, 33 mobile Hospizteams und vier Kinder- und Jugend-Palliativteams gibt. (Amt der NÖ Landesregierung k. A.)

5.1 Details zur Versorgungsstruktur Niederösterreich

Niederösterreich verfügt über 44 Krankenanstalten als Leistungsanbieter in diversen Versorgungssektoren; 20 Landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (LGF) und 24 Nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (NLGF). Der Bevölkerung in Niederösterreich stehen insgesamt 20 Einrichtungen für die Akutversorgung zur Verfügung (Krankenanstalten in Zahlen 2023b). Die Tabelle 5.1 stellt ausgewählte Kennzahlen der Krankenanstalten in Niederösterreich dar.

Tabelle 5.1:
Kennzahlen der Krankenanstalten Niederösterreich 2021

Finanzierung	Anzahl der Leistungserbringer	Systemisierte Betten	Tatsächlich aufgestellte Betten	Belagstage*	Stationäre Aufenthalte (KJ)**	0-Tagesaufenthalte***	Versorgungssektor	
							Akutversorgung	Nichtakutversorgung
LGF	20	7.928	7.286	1.660.733	287.485	40.330	20	0
NLGF	24	3.898	3.790	1.014.438	39.478	51	0	24
PRIKRAF	2	-	-	-	-	-	0	2
Sonstige	22	-	-	-	-	-	0	22

*Summe der Mitternachtsstände der Patientinnen und Patienten im Berichtsjahr

**Die Anzahl stationärer Aufenthalte inkludiert die Anzahl der Sterbefälle und 0-Tagesaufenthalte im Berichtsjahr.

***Stationäre Aufenthalte, bei denen die Patienten/Patientinnen in ein Krankenhaus aufgenommen und am selben Kalendertag aus diesem entlassen werden (0 Tage = kein Mitternachtsstand)

Quelle: Krankenanstalten in Zahlen (2023b); Darstellung: GÖG

Die Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 weist für Niederösterreich 53 Leistungserbringer aus. Das Land Niederösterreich verfügt laut der Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 über 10.262 Wohn- und Pflegeplätze. 99 Prozent (10.174 Plätze) stehen dem stationären Betreuungs- und Pflegedienst und der Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen zur Verfügung. Es zeigt sich im Rückblick, dass sich in den Jahren 2016 bis 2021 die Zahl der Wohn- und Pflegeplätze in Niederösterreich zugenommen haben (+818 Plätze; +8,7 %). (Pratscher 2023)

Im Jahr 2021 betreuten und pflegten die mobilen Betreuungs- und Pflegedienste in Niederösterreich 30.638 Personen und das Case- und Caremanagement nahm sich 19.400 Personen an. Die Veränderung der betreuten und gepflegten Personen 2016/2021 weist eine geringe Zunahme von 0,7 Prozent für die mobilen Betreuungs- und Pflegedienste und eine Reduktion von 7,4 Prozent für das Case- und Caremanagement aus (Pratscher 2023).

Die Tabelle 5.2 und Tabelle 5.3 stellen ausgewählte Kennzahlen Pflege und Betreuung in Niederösterreich dar.

Tabelle 5.2:

Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Niederösterreich 2021

	Anzahl der Leistungsangebote	Wohn- und Pflegeplätze	Betreute und gepflegte Personen	Bewohntage	Besuchstage
teilstationäre Tagesbetreuung	11	88	356	-	14.948
stationäre Dienste	47	10.174	13.549	3.363.990	-
Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen	30		2.949		
alternative Wohnformen	0	-	-	-	-

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

Tabelle 5.3:

Kennzahlen der extramuralen Versorgung Niederösterreich 2021

	Anzahl der Leistungsangebote	Betreute und gepflegte Personen	Veränderung der betreuten/gepflegten Personen 2016/2021 in %	Verrechnete Leistungsstunden
mobile Betreuungs- und Pflegedienste	5	30.638	0,7	3.802.823
Alltagsbegleitung/Entlastungsdienste	4	692	60,2*	40.545
Case- und Caremanagement	5	19.400	-7,4	42.236**

*Die Veränderung der betreuten und gepflegten Personen bezieht sich auf die Jahre 2018 bis 2021.

**umfasst nur die im Rahmen der mobilen Dienste von den Sozialstationen erbrachten Leistungen

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

6 Versorgungsstruktur Oberösterreich

Demografie

1.500.043 Menschen lebten im Jahr 2021 in Oberösterreich. Das Durchschnittsalter betrug 42,9 Jahre und 19 Prozent der Bevölkerung waren 65 Jahre und älter. Bei der Geburt betrug die Lebenserwartung der Frauen 84,2 Jahre und jene der Männer 78,9 Jahre. Die Prognosen der Statistik Austria sprechen bis 2040 von acht Prozent Bevölkerungswachstum. Bis 2080 wird die Zahl der über 65-Jährigen um 72 Prozent ansteigen. (Statistik Austria 2023a)

Krankenanstalten:

- » 33 Leistungserbringer:
 - 13 Krankenanstalten des Akutversorgungssektors mit Öffentlichkeitsrecht sowie gemeinnützige Krankenhäuser ohne Öffentlichkeitsrecht (LGF)
 - 20 Krankenanstalten verschiedener Sonderversorgungseinrichtungen (NLGF); 3 in der Akutversorgung
- » 9.837 tatsächlich aufgestellte Betten
- » 2.458.200 Belagstage
(Krankenanstalten in Zahlen 2023b)

Pflege- und Betreuungseinrichtungen:

- » 13.314 Wohn- und Pflegeplätze
- » 46,2 Wohn- und Pflegeplätze je 1.000 Einwohner:innen im Alter von 65 Jahren und älter
- » 3.995.858 Bewohntage in der stationären Betreuung und Pflege bzw. der Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen
- » 43.015 Besuchstage in der teilstationären Tagesbetreuung
(Pratscher 2023)

Extramurale Versorgung:

- » mobile Betreuungs- und Pflegedienste:
 - 20.521 betreute und gepflegte Personen
 - 18 Leistungsangebote
 - Verhältnis der Leistungsstunden zur Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter: 5,8 Leistungsstunden pro Person
(Pratscher 2023)
- » Alltagsbegleitung/Entlastungsdienste:
 - 192 betreute Personen
 - 13 Leistungsangebote
(Statistik Austria 2023b)
- » Case- und Caremanagement:
 - 15.359 betreute Personen
 - 27 Leistungsangebote
(Pratscher 2023)

Krankenanstalten: Versorgungssektor

- Akutversorgung
- Langzeitversorgung
- Rehabilitation



Pflege- und Betreuungseinrichtungen: Anzahl der Leistungsangebote

- teilstationäre Tagesbetreuung
- stationäre Dienste
- Kurzzeitpflege stationäre Einrichtungen
- alternative Wohnformen



Extramurale Versorgung: Anzahl der Leistungsangebote

- mobile Betreuungs- und Pflegedienste
- Alltagsbegleitung / Entlastungsdienste
- Case- und Caremanagement



- » 10 Primärversorgungseinheiten (Stand: Oktober 2023) (Plattform Primärversorgung 2022b)
- » Pilotprojekte Community Nursing (Stand: Juni 2023):
 - 30 Projekte mit 43,75 Vollzeitäquivalenten (Gesundheit Österreich GmbH 2023a)

Spezielle Versorgungsangebote

Behindertenbetreuungseinrichtungen

- » Auf der Website des Landes Oberösterreich wird abgebildet, welche Leistungen in Oberösterreich für Menschen mit Beeinträchtigungen angeboten werden.
- » Aufgelistet sind hier beispielsweise Angebote zur Frühförderung, persönlichen Assistenz, mobilen Betreuung und Hilfe und zum Wohnen sowie Leistungen in Therapiezentren. (Land Oberösterreich k. A.)

Demenz

- » In Oberösterreich gibt es derzeit elf Demenzservicestellen, die niederschwellig Angebote für betroffene Personen im häuslichen Umfeld sowie für ihre An- und Zugehörigen zur Verfügung stellen. (MAS Alzheimerhilfe k. A.)

Hospiz- und Palliativversorgung

- » Seit dem Jahr 2000 gibt es den Landesverband Hospiz Oberösterreich.
- » Der Landesverband Hospiz Oberösterreich vereint alle Hospiz- und Palliativeinrichtungen in Oberösterreich und dient als Koordinationsstelle für Palliative-Care- und Hospizarbeit.
- » Ziel ist die Implementierung von Qualitätsstandards und Qualitätssicherungsmaßnahmen in diesem Bereich.
- » Hospizteams bestehen in Österreich aus ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleitern sowie aus einer hauptamtlich koordinierenden Fachkraft.
- » In Oberösterreich gibt es im Hospizbereich sieben Leistungsanbieter, ausgewiesen werden für die hauptamtlichen Hospizmitarbeiter: innen (Berufsgruppe: Pflege und Betreuung) 9,63 Personaleinheiten. (Amt der Oö. Landesregierung 2021)

6.1 Details zur Versorgungsstruktur Oberösterreich

Oberösterreich verfügt über 33 Krankenanstalten als Leistungsanbieter in diversen Versorgungssektoren; 13 Landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (LGF) und 20 Nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (NLGF). Der Bevölkerung in Oberösterreich stehen insgesamt 16 Einrichtungen für die Akutversorgung zur Verfügung (Krankenanstalten in Zahlen 2023b). Die Tabelle 6.1 führt weitere Details zu Kennzahlen im Berichtsjahr 2021 aus.

Tabelle 6.1:
Kennzahlen der Krankenanstalten Oberösterreich 2021

Finanzierung	Anzahl der Leistungserbringer	Systemisierte Betten	Tatsächlich aufgestellte Betten	Belagstage*	Stationäre Aufenthalte (KJ)**	0-Tagesaufenthalte***	Versorgungssektor	
							Akutversorgung	Nichtakutversorgung
LGF	13	7.353	7.511	1.846.084	371.374	61.484	13	0
NLGF	20	2.327	2.326	612.116	34.568	1.754	3	17
PRIKRAF	2	–	–	–	–	–	1	1
Sonstige	18	–	–	–	–	–	2	16

*Summe der Mitternachtsstände der Patientinnen und Patienten im Berichtsjahr

**Die Anzahl stationärer Aufenthalte inkludiert die Anzahl der Sterbefälle und 0-Tagesaufenthalte im Berichtsjahr.

***Stationäre Aufenthalte, bei denen die Patienten/Patientinnen in ein Krankenhaus aufgenommen und am selben Kalendertag aus diesem entlassen werden (0 Tage = kein Mitternachtsstand)

Quelle: Krankenanstalten in Zahlen (2023b); Darstellung: GÖG

Die Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 weist für Oberösterreich 77 Leistungserbringer aus. Das Land Oberösterreich verfügt laut der Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 über 13.314 Wohn- und Pflegeplätze aus. 95 Prozent (12.647 Plätze) stehen dem stationären Betreuungs- und Pflegedienst und der Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen zur Verfügung. Es zeigt sich im Rückblick, dass sich in den Jahren 2016 bis 2021 die Zahl der Wohn- und Pflegeplätze in Oberösterreich leicht erhöht hat (+51 Plätze; +0,4 %). (Pratscher 2023)

Im Jahr 2021 betreuten und pflegten die mobilen Betreuungs- und Pflegedienste in Oberösterreich 20.521 Personen und das Case- und Caremanagement nahm sich 15.359 Personen an. Die Veränderung der betreuten und gepflegten Personen 2016/2021 weist eine Reduktion von 0,3 Prozent für die mobile Betreuungs- und Pflegedienste und eine Erhöhung von 18,4 Prozent für das Case- und Caremanagement aus (Pratscher 2023).

Die Tabelle 6.2 und Tabelle 6.3 stellen ausgewählte Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen in Oberösterreich dar.

Tabelle 6.2:

Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Oberösterreich 2021

	Anzahl der Leistungsangebote	Wohn- und Pflegeplätze	Betreute und gepflegte Personen	Bewohntage	Besuchstage
teilstationäre Tagesbetreuung	28	629	1.133	-	43.015
stationäre Dienste	49	12.647	15.159	3.995.858	-
Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen	49		1.790		
alternative Wohnformen	2	38	48	-	-

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

Tabelle 6.3:

Kennzahlen der extramuralen Versorgung Oberösterreich 2021

	Anzahl der Leistungsangebote	Betreute und gepflegte Personen	Veränderung der betreuten/gepflegten Personen 2016/2021 in %	Verrechnete Leistungsstunden
mobile Betreuungs- und Pflegedienste	18	20.521	-0,3	1.660.367
Alltagsbegleitung/Entlastungsdienste	13	192	-15*	6.245
Case- und Caremanagement	27	15.359	18,4	83.334**

*Die Veränderung der betreuten und gepflegten Personen bezieht sich auf die Jahre 2018 bis 2021.

**Ohne die Leistungen der Sozialberatungsstellen für anonym betreute Personen.

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

7 Versorgungsstruktur Salzburg

Demografie

561.416 Menschen lebten im Jahr 2021 in Salzburg. Das Durchschnittsalter betrug 43 Jahre und 19,4 Prozent der Bevölkerung waren 65 Jahre und älter. Bei der Geburt betrug die Lebenserwartung der Frauen 84,5 Jahre und jene der Männer 79,1 Jahre. Die Prognosen der Statistik Austria sprechen bis 2040 von sieben Prozent Bevölkerungswachstum. Bis 2080 wird die Zahl der über 65-Jährigen um 63 Prozent ansteigen. (Statistik Austria 2023a)

Krankenanstalten:

- » 32 Leistungsanbieter:
 - 9 Krankenanstalten des Akutversorgungssektors mit Öffentlichkeitsrecht sowie gemeinnützige Krankenhäuser ohne Öffentlichkeitsrecht (LGF)
 - 23 Krankenanstalten verschiedener Sonderversorgungseinrichtungen (NLGF); 10 in der Akutversorgung
- » 4.480 tatsächlich aufgestellte Betten
- » 1.129.247 Belagstage
(Krankenanstalten in Zahlen 2023b)

Pflege- und Betreuungseinrichtungen:

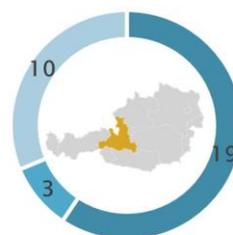
- » 5.499 Wohn- und Pflegeplätze
- » 50,1 Wohn- und Pflegeplätze je 1.000 Einwohner:innen im Alter von 65 Jahren und älter
- » 1.627.767 Bewohtage in der stationären Betreuung und Pflege bzw. der Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen
- » 30.926 Besuchstage in der teilstationären Tagesbetreuung
(Pratscher 2023)

Extramurale Versorgung:

- » mobile Betreuungs- und Pflegedienste:
 - 8.106 betreute und gepflegte Personen
 - 16 Leistungsangebote
 - Verhältnis der Leistungsstunden zur Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter: 9,1 Leistungsstunden pro Person
(Pratscher 2023)
- » Alltagsbegleitung/Entlastungsdienste:
 - 162 betreute Personen
 - 13 Leistungsangebote
(Statistik Austria 2023b)
- » Case- und Caremanagement:
 - 4.063 betreute Personen
 - 9 Leistungsangebote
(Pratscher 2023)

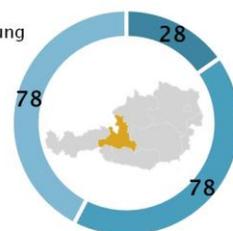
Krankenanstalten: Versorgungssektor

- Akutversorgung
- Langzeitversorgung
- Rehabilitation



Pflege- und Betreuungseinrichtungen: Anzahl der Leistungsangebote

- Teilstationäre Tagesbetreuung
- Stationäre Dienste
- Kurzzeitpflege stationärer Einrichtungen



Extramurale Versorgung: Anzahl der Leistungsangebote

- mobile Betreuungs- und Pflegedienste
- Alltagsbegleitung / Entlastungsdienste
- Case- und Caremanagement



- » 3 Primärversorgungseinheiten (Stand: Oktober 2023) (Plattform Primärversorgung 2022b)
- » Pilotprojekte Community Nursing (Stand: Juni 2023):
 - 11 Projekte mit 19,05 Vollzeitäquivalenten (Gesundheit Österreich GmbH 2023a)

Spezielle Versorgungsangebote

Behindertenbetreuungseinrichtungen

- » Auf der Website des Landes Salzburg finden sich all jene Leistungen, die im Bundesland für Menschen mit Behinderungen finanziert werden. Dazu zählen beispielsweise: Frühförderung, Tagesbetreuung und Beschäftigung, Wohnen, berufliche Ausbildung, geschützte Arbeit und berufliche Teilhabe. (Land Salzburg k. A.–b)

Demenz

- » Das Demenz-Service Salzburg ist ein Netzwerk der Österreichischen Gesundheitskasse, der Pflegeberatung des Landes und der Sozialorganisationen im Bundesland Salzburg. Das Demenz-Service Salzburg bietet für rund 10.000 Menschen mit Demenz sowie deren An- und Zugehörige Unterstützung. Dies inkludiert individuelle Beratungen (telefonisch, persönlich, am Wohnort), informative Vorträge (Gedächtnistage) zum Thema Demenz sowie Kurse für Angehörige zum besseren Umgang mit Menschen mit Demenz. (Land Salzburg k. A.–a)

Hospiz- und Palliativversorgung

- » In Salzburg werden verschiedene Formen der Hospiz- und Palliativversorgung angeboten. Zu diesen gehört Hospizbegleitung, mobile Palliativ- und Hospizteams, Tageshospiz sowie stationäre Hospizeinrichtungen. (Land Salzburg k. A.–c)

7.1 Details zur Versorgungsstruktur Salzburg

Salzburg verfügt über 32 Krankenanstalten als Leistungsanbieter in diversen Versorgungssektoren; neun Landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (LGF) und 23 Nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (NLGF). Der Bevölkerung in Salzburg stehen insgesamt 19 Einrichtungen für die Akutversorgung zur Verfügung (Krankenanstalten in Zahlen 2023b). Die Tabelle 7.1 führt weitere Details zu Kennzahlen im Berichtsjahr 2021 aus.

Tabelle 7.1:
Kennzahlen der Krankenanstalten Salzburg 2021

Finanzierung	Anzahl der Leistungserbringer	Systemisierte Betten	Tatsächlich aufgestellte Betten	Belagstage*	Stationäre Aufenthalte (KJ)**	0-Tagesaufenthalte***	Versorgungssektor	
							Akutversorgung	Nichtakutversorgung
LGF	9	3.212	2.733	710.891	133.301	18.799	9	0
NLGF	23	1.849	1.747	418.356	33.096	3.221	10	13
PRIKRAF	9	–	–	–	–	–	9	0
Sonstige	14	–	–	–	–	–	1	13

*Summe der Mitternachtsstände der Patientinnen und Patienten im Berichtsjahr

**Die Anzahl stationärer Aufenthalte inkludiert die Anzahl der Sterbefälle und 0-Tagesaufenthalte im Berichtsjahr.

***Stationäre Aufenthalte, bei denen die Patienten/Patientinnen in ein Krankenhaus aufgenommen und am selben Kalendertag aus diesem entlassen werden (0 Tage = kein Mitternachtsstand)

Quelle: Krankenanstalten in Zahlen (2023b); Darstellung: GÖG

Die Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 weist für Salzburg 129 Leistungserbringer aus. Das Land Salzburg verfügt laut der Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 über 5.499 Wohn- und Pflegeplätze aus. 93,8 Prozent (5.160 Plätze) stehen dem stationären Betreuungs- und Pflegedienst und der Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen zur Verfügung. Es zeigt sich im Rückblick, dass sich die Anzahl an Wohn- und Pflegeplätze in den Jahren 2016 bis 2021 geringfügig verändert hat (+15 Plätze; +0,3 %). (Pratscher 2023)

Im Jahr 2021 betreuten und pflegten die mobilen Betreuungs- und Pflegedienste in Salzburg 8.106 Personen und das Case- und Caremanagement nahm sich 4.063 Personen an. Die Veränderung der betreuten und gepflegten Personen 2016/2021 weist eine Erhöhung von 8 Prozent für die mobile Betreuungs- und Pflegedienste und 28 Prozent für das Case- und Caremanagement aus (Pratscher 2023).

Die Tabelle 7.2 und Tabelle 7.2Tabelle 6.3 stellen ausgewählte Kennzahlen der Pflege- und Betreuung in Salzburg dar.

Tabelle 7.2:

Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Salzburg 2021

	Anzahl der Leistungsangebote	Wohn- und Pflegeplätze	Betreute und gepflegte Personen	Bewohntage	Besuchstage
teilstationäre Tagesbetreuung	28	339	789	-	30.926
stationäre Dienste	78	5.160	5.739	1.627.767	-
Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen	78		317		
alternative Wohnformen	-	-	-	-	-

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

Tabelle 7.3:

Kennzahlen der extramuralen Versorgung Salzburg 2021

	Anzahl der Leistungsangebote	Betreute und gepflegte Personen	Veränderung der betreuten/gepflegten Personen 2016/2021 in %	Verrechnete Leistungsstunden
mobile Betreuungs- und Pflegedienste	16	8.106	8,0	986.557
Alltagsbegleitung/Entlastungsdienste	13	162	200,0*	7.751
Case- und Caremanagement	9	4.063	28,0	31.008

*Die Veränderung der betreuten und gepflegten Personen bezieht sich auf die Jahre 2020 bis 2021.

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

8 Versorgungsstruktur Steiermark

Demografie

1.249.278 Menschen lebten im Jahr 2021 in der Steiermark. Das Durchschnittsalter betrug 44,3 Jahre und 20,9 Prozent der Bevölkerung waren 65 Jahre und älter. Bei der Geburt betrug die Lebenserwartung der Frauen 84,2 Jahre und jene der Männer 79,3 Jahre. Die Prognosen der Statistik Austria sprechen bis 2040 von vier Prozent Bevölkerungswachstum. Bis 2080 wird die Zahl der über 65-Jährigen um 51 Prozent ansteigen. (Statistik Austria 2023a)

Krankenanstalten:

- » 43 Leistungserbringer:
 - 17 Krankenanstalten des Akutversorgungssektors mit Öffentlichkeitsrecht sowie gemeinnützige Krankenhäuser ohne Öffentlichkeitsrecht (LGF)
 - 26 Krankenanstalten verschiedener Sonderversorgungseinrichtungen (NLGF); 9 in der Akutversorgung
- » 9.757 tatsächlich aufgestellte Betten
- » 2.557.909 Belagstage
(Krankenanstalten in Zahlen 2023b)

Pflege- und Betreuungseinrichtungen:

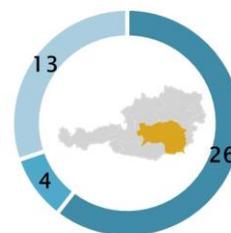
- » 17.631 Wohn- und Pflegeplätze
- » 66,9 Wohn- und Pflegeplätze je 1.000 Einwohner:innen im Alter von 65 Jahren und älter
- » 4.680.606 Bewohntage in stationären Betreuungs- und Pflegeangeboten
- » 28.624 Besuchstage in der teilstationären Tagesbetreuung
(Pratscher 2023)

Extramurale Versorgung:

- » mobile Betreuungs- und Pflegedienste:
 - 24.767 betreute und gepflegte Personen
 - 9 Leistungsangebote
 - Verhältnis der Leistungsstunden zur Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter: 5,4 Leistungsstunden pro Person
(Pratscher 2023)
- » Alltagsbegleitung/Entlastungsdienste
 - 763 betreute Personen
 - 5 Leistungsangebote
(Statistik Austria 2023b)
- » Case- und Caremanagement:
 - 19.440 betreute Personen
 - 15 Leistungsangebote
(Pratscher 2023)

Krankenanstalten: Versorgungssektor

- Akutversorgung
- Langzeitversorgung
- Rehabilitation



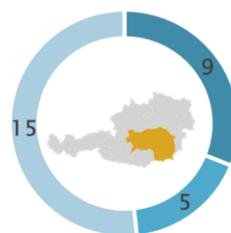
Pflege- und Betreuungseinrichtungen: Anzahl der Leistungsangebote

- teilstationäre Tagesbetreuung
- stationäre Dienste
- alternative Wohnformen



Extramurale Versorgung: Anzahl der Leistungsangebote

- mobile Betreuungs- und Pflegedienste
- Alltagsbegleitung/Entlastungsdienste
- Case- und Caremanagement



- » 10 Primärversorgungseinheiten (Stand: Oktober 2023) (Plattform Primärversorgung 2022b)
- » Pilotprojekte Community Nursing (Stand: Juni 2023):
 - 20 Projekte mit 33,17 Vollzeitäquivalenten (Gesundheit Österreich GmbH 2023a)

Spezielle Versorgungsangebote

Behindertenbetreuungseinrichtungen

- » 12.511 Personen – 1,02 Prozent der Gesamtbevölkerung – hatten Leistungsansprüche nach dem Steiermärkischen Behindertengesetz (Stand: 31. März 2016)
 - 1.395 Plätze für stationäre Wohnleistungen mit abgebildeter leichter Unterversorgung
 - 3.475 Plätze für teilstationäre Beschäftigungsleistungen mit abgebildeter Überversorgung

(Amt der Steiermärkischen Landesregierung 2017)
- » Die demografische Alterung impliziert einen Anstieg an zukünftigen Versorgungsleistungen in allen Sektoren; inklusive der Pflegeleistungen bei stationären Angeboten.
- » Ausbau eines verbesserten Angebotes der medizinischen Versorgung von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung im Gesundheitssystem anhand folgenden Beispiels: Pilotprojekt zur verbesserten Versorgung von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung – Behindertenambulanz Barmherzige Brüder Kainbach. (Gesundheitsfonds Steiermark 2023b)
- » Selbstbestimmtheit, Individualisierung und Bedarfsgerechtigkeit werden angestrebt. Art und Schweregrad der Behinderung bestimmen die Möglichkeiten im Lebensumfeld der Wohnversorgung, Freizeit- und Arbeitsweltgestaltung. Die Frühförderung und die Teilhabe an der Arbeitswelt etwa mittels Tageseinrichtungen sind essenzielle Bestandteile. (Amt der Steiermärkischen Landesregierung 2022)

Demenz

- » In der Steiermark – wie in Gesamtösterreich – wird die Anzahl der Menschen mit Demenzerkrankungen steigen. 24.000 Personen mit demenziellen Beeinträchtigungen sind für das Jahr 2030 prognostiziert, 35.200 für das Jahr 2050. (Gesundheitsfonds Steiermark 2023a)
- » Das Netzwerk Demenz Steiermark soll die Versorgungsangebote weiterentwickeln, um ein gutes Leben mit Demenz für Betroffene und dessen Zu- und Angehörige zu gewährleisten. (BMSGPK 2022b)
- » Pflegedrehscheibe: Case- and Caremanagement bietet Menschen mit demenziellen Erkrankungen und dessen Zu- und Angehörigen Orientierung und stellt Ressourcen wie etwa Demenzbeauftragte bereit. (BMSGPK 2022b)
- » Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz in Graz: drei Tageszentren mit 42 Plätzen. Sechs Tagesbetreuungseinrichtungen für ältere Menschen mit 104 Plätzen in weiteren vier Bezirken können auch von Menschen mit Demenz in Anspruch genommen werden. (BMSGPK 2022b)

Hospiz- und Palliativversorgung

- » Der Hospizverein Steiermark ist mit 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 32 Teams in der gesamten Steiermark aktiv. (BMSGPK 2022b)
- » Projekt Hospiz und Palliative Care im Pflegeheim (HPCPH) unter Beteiligung von 57 Pflegeheimen und Hospiz und Palliative Care in der mobilen Pflege und Betreuung zu Hause (HPC mobil) inklusive des Versorgungsdialogs zur Sicherstellung einer qualitativen und nachhaltigen Grundversorgung (BMSGPK 2022b)

8.1 Details zur Versorgungsstruktur Steiermark

Die Steiermark verfügt über 43 Krankenanstalten als Leistungsanbieter in diversen Versorgungssektoren; 17 Landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (LGF) und 26 Nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (NLGF). Der steirischen Bevölkerung stehen insgesamt 26 Einrichtungen für die Akutversorgung zur Verfügung (Krankenanstalten in Zahlen 2023b). In der Tabelle 8.1 sind weitere ausgewählte Kennzahlen zu den Krankenanstalten in der Steiermark ausgewiesen.

Tabelle 8.1:
Kennzahlen der Krankenanstalten Steiermark 2021

Finanzierung	Anzahl der Leistungserbringer	Systemisierte Betten	Tatsächlich aufgestellte Betten	Belagstage*	Stationäre Aufenthalte (KJ)**	0-Tagesaufenthalte***	Versorgungssektor	
							Akutversorgung	Nichtakutversorgung
LGF	17	6.467	5.913	1.485.329	246.578	29.866	17	0
NLGF	26	3.946	3.844	1.072.580	65.362	6.346	9	17
PRIKRAF	8	-	-	-	-	-	6	2
Sonstige	18	-	-	-	-	-	3	15

*Summe der Mitternachtsstände der Patientinnen und Patienten im Berichtsjahr

**Die Anzahl stationärer Aufenthalte inkludiert die Anzahl der Sterbefälle und 0-Tagesaufenthalte im Berichtsjahr.

***Stationäre Aufenthalte, bei denen die Patienten/Patientinnen in ein Krankenhaus aufgenommen und am selben Kalendertag aus diesem entlassen werden (0 Tage = kein Mitternachtsstand)

Quelle: Krankenanstalten in Zahlen (2023b); Darstellung: GÖG

Die Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 weist für die Steiermark 480 Leistungserbringer aus. Das Land Steiermark verfügt laut der Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 über 17.631 Wohn- und Pflegeplätze aus. 89,2 Prozent (15.724 Plätze) stehen dem stationären Betreuungs- und Pflegedienst und der Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen zur Verfügung. Es zeigt sich im Rückblick, dass sich in den Jahren 2016 bis 2021 die Zahl der Wohn- und Pflegeplätze in der Steiermark erhöht hat (+1.232 Plätze; 7,5 %) (Pratscher 2023).

Im Jahr 2021 betreuten und pflegten die mobilen Betreuungs- und Pflegedienste in der Steiermark 24.767 Personen und das Case- und Caremanagement nahm sich 19.440 Personen an (inklusive Doppel- und Mehrfachzählungen). Der Rückblick der Jahre 2016 bis 2021 zeigt eine kontinuierliche Steigerung der Anzahl an Klientinnen und Klienten bei den mobilen Betreuungs- und Pflegediensten. Die Veränderung der betreuten und gepflegten Personen 2016/2021 weist eine Zunahme von 3,8 Prozent für die mobilen Betreuungs- und Pflegedienste und 575 Prozent für das Case- und Caremanagement aus (Pratscher 2023). Die enorme Steigerung im Case- und Caremanagement ist durch die flächendeckende Implementierung des Case- und Caremanagement bedingt. (BMSGPK 2022b)

Die Tabelle 8.2 und Tabelle 8.3 stellen ausgewählte Kennzahlen der Pflege- und Betreuung in der Steiermark dar.

Tabelle 8.2:
Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Steiermark 2021

	Anzahl der Leistungsangebote	Wohn- und Pflegeplätze	Betreute und gepflegte Personen	Bewohntage	Besuchstage
teilstationäre Tagesbetreuung	25	273	698**	-	28.624*
stationäre Dienste	309***	15.724	18.257**	4.680.606	-
Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen					
alternative Wohnformen	117	1.634	1.479**	-	-

*Summe aus Ganz- und Halbtagen

**inklusive Doppel- und Mehrfachzählungen

***Kurzzeitpflege bei den stationären Diensten enthalten, nicht getrennt verfügbar

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

Tabelle 8.3:
Kennzahlen der extramuralen Versorgung Steiermark 2021

	Anzahl der Leistungsangebote	Betreute und gepflegte Personen	Veränderung der betreuten/gepflegten Personen 2016/2021 in %	Verrechnete Leistungsstunden
mobile Betreuungs- und Pflegedienste	9	24.767*	3,8	1.417.398
Alltagsbegleitung/Entlastungsdienste	5	763	33,2**	87.116
Case- und Caremanagement	15	19.440***	575,0	19.967****

*inklusive Doppel- und Mehrfachzählungen

**Die Veränderung der betreuten und gepflegten Personen bezieht sich auf die Jahre 2018 bis 2021.

***inklusive Doppel- und Mehrfachzählungen; ab 2018 einschließlich anonymer Betreuungen/Beratungen

****ab 2018 einschließlich anonymer Betreuungen/Beratungen

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

9 Versorgungsstruktur Tirol

Demografie

761.596 Menschen lebten im Jahr 2021 in Tirol. Das Durchschnittsalter betrug 42,8 Jahre und 18,6 Prozent der Bevölkerung waren 65 Jahre und älter. Bei der Geburt betrug die Lebenserwartung der Frauen 85 Jahre und jene der Männer 80,4 Jahre. Die Prognosen der Statistik Austria sprechen bis 2040 von sieben Prozent Bevölkerungswachstum. Bis 2080 wird die Zahl der 65-Jährigen um 70 Prozent ansteigen. (Statistik Austria 2023a)

Krankenanstellen:

- » 19 Leistungserbringer:
 - 9 Krankenanstellen des Akutversorgungssektors mit Öffentlichkeitsrecht sowie gemeinnützige Krankenhäuser ohne Öffentlichkeitsrecht (LGF)
 - 10 Krankenanstellen verschiedener Sondereinrichtungen (NLGF); 5 in der Akutversorgung
- » 4.994 tatsächlich aufgestellte Betten
- » 1.216.762 Belagstage
(Krankenanstellen in Zahlen 2023b)

Pflege- und Betreuungseinrichtungen:

- » 7.385 Wohn- und Pflegeplätze
- » 51,5 Wohn- und Pflegeplätze je 1.000 Einwohner:innen im Alter von 65 Jahren und älter
- » 2.096.884 Bewohntage in stationären Betreuungs- und Pflegeangeboten
- » 41.688 Besuchstage in der teilstationären Tagesbetreuung
(Pratscher 2023)

Extramurale Versorgung:

- » mobile Betreuungs- und Pflegedienste:
 - 12.031 betreute und gepflegte Personen
 - 68 Leistungsangebote
 - Verhältnis der Leistungsstunden zur Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter: 8,4 Leistungsstunden pro Person
(Pratscher 2023)
- » Case- und Caremanagement:
 - 10.191 betreute Personen
 - 67 Leistungsangebote
(Pratscher 2023)

Krankenanstellen: Versorgungssektor

- Akutversorgung
- Rehabilitation



Pflege- und Betreuungseinrichtungen: Anzahl der Leistungsangebote

- teilstationäre Tagesbetreuung
- stationäre Dienste
- Kurzzeitpflege stationärer Einrichtungen
- alternative Wohnformen



Extramurale Versorgung: Anzahl der Leistungsangebote

- mobile Betreuungs- und Pflegedienste
- Case- und Caremanagement



- » derzeit keine Primärversorgungseinheit (Stand: Oktober 2023) (Plattform Primärversorgung 2022b)
- » Pilotprojekt Community Nursing (Stand: Juni 2023):
 - 5 Projekte mit 6,40 Vollzeitäquivalenten (Gesundheit Österreich GmbH 2023a)

Spezielle Versorgungsangebote

Behindertenbetreuungseinrichtungen

- » 208 Behindertenbetreuungseinrichtungen (August 2023)
 - 103 Tagesstrukturen mit 2.261 Betreuungsplätzen
 - 105 Wohneinrichtungen mit 1.031 Wohnplätzen
(Amt der Tiroler Landesregierung. Abteilung Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe 2023)
- » Grundsatz mobil vor stationär
 - freie Wahl zwischen Wohnen im eigenen Umfeld und Wohnen in stationären Einrichtungen
 - Ausbau der mobilen Unterstützungsleistungen wie etwa die Persönliche Assistenz, die mobile Begleitung und sozialpsychiatrische Einzelbegleitung

Demenz

- » Die Anzahl demenzieller Erkrankungen steigt – wie in Gesamtösterreich – auch in Tirol. 2021 sind 11.945 Menschen mit einer Demenzerkrankung ausgewiesen. Die prognostizierte Prävalenzentwicklung zwischen 2021 und 2035 liegt bei 14,6 Prozent. (BMSGPK 2022b)
- » Initiativen verbessern die Versorgung und die Lebenssituation von Menschen mit Demenz: Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol, Koordinationsstelle Demenz, Inklusion von Menschen mit Demenz, die Schwerpunktpflegeeinrichtung der Landes-Pflegeklinik Tirol in Hall für fortgeschrittene Demenzerkrankung und Drehscheiben zur Beratung und Hilfestellung pflegender Angehöriger (BMSGPK 2022b)

Hospiz- und Palliativversorgung

- » seit 2017 operative Koordinationsstelle der Hospiz- und Palliativversorgung am Institut Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH zur Unterstützung einer flächendeckenden Ausrollung und nachhaltigen Betreuung von etablierten Strukturen
- » Projekt Hospiz und Palliative Care im Pflegeheim zur Sicherstellung einer qualitativen und nachhaltigen Versorgung in Alten- und Pflegeheimen mit Vorsorgedialogen*. Zwölf von 92 Einrichtungen haben strukturierte Prozesse für die Begleitung in der letzten Lebensphase etabliert (Stand: 2021).
- » mobile Hospiz- und Palliativversorgung und integrierte Palliativbetreuung für die Versorgung im häuslichen Umfeld und in stationären Einrichtungen
- » Das Hospizhaus in Hall in Tirol ist eine zentrale Einrichtung für alle Bezirke und ein Tageshospiz.

Fußnote:

*Der Vorsorgedialog nimmt die Selbstbestimmung der Bewohnerin bzw. des Bewohners auf und unterstützt den Entscheidungsfindungsprozess des Betreuungsteams.

9.1 Details zur Versorgungsstruktur Tirol

Tirol verfügt über 19 Krankenanstalten als Leistungsanbieter in diversen Versorgungssektoren; neun Landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (LGF) und zehn Nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (NLGF). Der Tiroler Bevölkerung stehen insgesamt 14 Einrichtungen für die Akutversorgung zur Verfügung (Krankenanstalten in Zahlen 2023b). Die Tabelle 9.1 zeigt ausgewählte Kennzahlen der Krankenanstalten in Tirol.

Tabelle 9.1:
Kennzahlen der Krankenanstalten Tirol 2021

Finanzierung	Anzahl der Leistungserbringer	Systemisierte Betten	Tatsächlich aufgestellte Betten	Belagstage*	Stationäre Aufenthalte (KJ)**	0-Tagesaufenthalte***	Versorgungssektor	
							Akutversorgung	Nichtakutversorgung
LGF	9	4.141	3.923	971.318	186.036	28.668	9	0
NLGF	10	1.097	1.071	245.444	22.850	2.969	5	5
PRIKRAF	3	-	-	-	-	-	3	0
Sonstige	7	-	-	-	-	-	2	5

*Summe der Mitternachtsstände der Patientinnen und Patienten im Berichtsjahr

**Die Anzahl stationärer Aufenthalte inkludiert die Anzahl der Sterbefälle und 0-Tagesaufenthalte im Berichtsjahr.

***Stationäre Aufenthalte, bei denen die Patienten/Patientinnen in ein Krankenhaus aufgenommen und am selben Kalendertag aus diesem entlassen werden (0 Tage = kein Mitternachtsstand)

Quelle: Krankenanstalten in Zahlen (2023b); Darstellung: GÖG

Die Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 weist für Tirol 182 Leistungserbringer aus. Das Land Tirol verfügt laut der Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 über 7.385 Wohn- und Pflegeplätze aus. 89,5 Prozent (6.612 Plätze) stehen dem stationären Betreuungs- und Pflegedienst sowie der Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen zur Verfügung. Es zeigt sich im Rückblick, dass sich in den Jahren 2016 bis 2021 die Zahl der Wohn- und Pflegeplätze im Land Tirol erhöht hat (+973 Plätze; 15,2 %) (Pratscher 2023).

Im Jahr 2021 betreuten und pflegten die mobilen Betreuungs- und Pflegedienste in Tirol 12.031 Personen und das Case- und Caremanagement nahm sich 10.191 Personen an. Der Rückblick auf die Jahre 2016 bis 2021 zeigt, dass sich die Anzahl der Klientinnen und Klienten von Jahr zu Jahr kontinuierlich erhöht hat. Die Veränderung der betreuten und gepflegten Personen 2016/2021 weist eine Zunahme von 13,7 Prozent für die mobilen Betreuungs- und Pflegedienste und ein Plus von 48,4 Prozent für das Case- und Caremanagement aus (Pratscher 2023).

Die Tabelle 9.2 und Tabelle 9.3 stellen ausgewählte Kennzahlen der Pflege- und Betreuung in Tirol dar.

Tabelle 9.2:

Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Tirol 2021

	Anzahl der Leistungsangebote	Wohn- und Pflegeplätze	Betreute und gepflegte Personen	Bewohntage	Besuchstage
teilstationäre Tagesbetreuung	39	415	1.089	-	41.688
stationäre Dienste	94	6.612	8.484	2.096.884	-
Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen	92		123		
alternative Wohnformen	20	358	294	-	-

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

Tabelle 9.3:

Kennzahlen der extramuralen Versorgung Tirol 2021

	Anzahl der Leistungsangebote	Betreute und gepflegte Personen	Veränderung der betreuten/gepflegten Personen 2016/2021 in %	Verrechnete Leistungsstunden
mobile Betreuungs- und Pflegedienste	68	12.031	13,7	1.190.993
Case- und Caremanagement	67	10.191	48,4	27.943

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

10 Versorgungsstruktur Vorarlberg

Demografie

400.469 Menschen lebten im Jahr 2021 in Vorarlberg. Das Durchschnittsalter betrug 41,9 Jahre und 17,9 Prozent der Bevölkerung waren 65 Jahre und älter. Bei der Geburt betrug die Lebenserwartung der Frauen 85 Jahre und jene der Männer 80,1 Jahre. Vorarlberg wird in den kommenden Jahren ein starkes Bevölkerungswachstum erfahren. Die Prognosen der Statistik Austria sprechen bis 2040 von 10 Prozent Wachstum. Bis 2080 wird die Zahl der über 65-Jährigen um 87 Prozent ansteigen. (Statistik Austria 2023a)

Krankenanstellen:

- » 11 Leistungserbringer:
 - 7 Krankenanstellen des Akutversorgungssektors mit Öffentlichkeitsrecht sowie gemeinnützige Krankenhäuser ohne Öffentlichkeitsrecht (LGF)
 - 4 Krankenanstellen verschiedener Sondereinrichtungen (NLGF); 2 in der Akutversorgung
- » 2.138 tatsächlich aufgestellte Betten
- » 498.934 Belagstage
(Krankenanstellen in Zahlen 2023b)

Pflege- und Betreuungseinrichtungen:

- » 2.617 Wohn- und Pflegeplätze
- » 36,2 stationäre Wohn- und Pflegeplätze je 1.000 Einwohner:innen im Alter von 65 Jahren und älter
- » 806.256 Bewohntage in der stationären Betreuung und Pflege bzw. der Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen
- » 10.969 Besuchstage in der teilstationären Tagesbetreuung
(Pratscher 2023)

Extramurale Versorgung:

- » mobile Betreuungs- und Pflegedienste:
 - 8.325 betreute und gepflegte Personen durch Arbeitsgemeinschaft Mobiler Hilfsdienst, Betreuungspool Vorarlberg gGmbH, Hospiz Vorarlberg und Hauskrankenpflege Vorarlberg
 - Verhältnis der Leistungsstunden zur Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter: 12,5 Leistungsstunden pro Person
(Pratscher 2023)
- » Case- und Caremanagement:
 - 5.227 vom Casemanagement betreute Personen
 - 2 Leistungsangebote im Casemanagement
(Pratscher 2023)
 - Caremanagement befindet sich im Aufbau.

Krankenanstellen: Versorgungssektor

- Akutversorgung
- Langzeitversorgung
- Rehabilitation



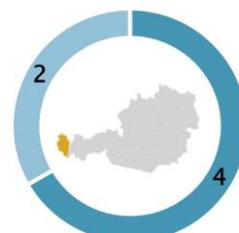
Pflege- und Betreuungseinrichtungen: Anzahl der Leistungsangebote

- teilstationäre Tagesbetreuung
- stationäre Dienste
- Kurzzeitpflege stationärer Einrichtungen
- alternative Wohnformen



Extramurale Versorgung: Anzahl der Leistungsangebote

- mobile Betreuungs- und Pflegedienste
- Case- und Caremanagement



- » 1 Primärversorgungseinheit (Stand: Oktober 2023) (Plattform Primärversorgung 2022b)
- » Pilotprojekt Community Nursing (Stand: Juni 2023):
 - 4 Projekte mit 6,30 Vollzeitäquivalenten (Gesundheit Österreich GmbH 2023a)

Spezielle Versorgungsangebote

Behindertenbetreuungseinrichtungen

- » Tagesstruktur; gesamt 1.136 Plätze (Stand: 31. Dezember 2022)
 - 34 Einrichtungen erbringen Leistungen für Menschen mit überwiegend kognitiver/mehrfacher Behinderung.
 - Neun Einrichtungen erbringen Leistungen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung oder einer Suchtproblematik. (Amt der Vorarlberger Landesregierung 2023)
- » Wohneinrichtungen; gesamt 533 Plätze (Stand: 31. Dezember 2022)
 - 32 Einrichtungen erbringen Leistungen für Menschen mit überwiegend kognitiver/mehrfacher Behinderung.
 - 21 Einrichtungen erbringen Leistungen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung oder einer Suchtproblematik. (Amt der Vorarlberger Landesregierung 2023)
- » Initiative „Inklusion Region Vorarlberg“: Integration von Menschen mit Behinderung in den jeweiligen Gemeinden mit begleitenden Sensibilisierungsmaßnahmen und Angeboten für alle Gemeindebürger:innen

Demenz

- » Die Anzahl demenzieller Erkrankungen steigt – wie in Gesamtösterreich – auch in Vorarlberg. 2017 waren circa 5.000 Menschen in Vorarlberg von Demenz betroffen, bis 2030 werden dies 7.000 Personen sein. (Landespressestelle Vorarlberg 2017)
- » Vorarlberg orientiert sich im Rahmen der Versorgung und Verbesserung der Lebensbedingungen an der Vision von „Aktion Demenz“ (aktion-demenz.at). Menschen mit Demenz sollen am öffentlichen und sozialen Leben in ihrem Wohnumfeld ungehindert teilhaben können. 43 demenzfreundliche Gemeinden und Initiativen beteiligen sich. (BMSGPK 2022b)
- » gerontopsychiatrische Angebote wie die ambulante gerontopsychiatrische Pflege und Tagesbetreuung (BMSGPK 2022b)
- » fachliche Begleitung für Angehörige und Begleitpersonen mittels TANDEM (selbsthilfe-vorarlberg.at/tandem/)

Hospiz- und Palliativversorgung

- » Begleitung und Betreuung zu Hause: regionale Hospizteams, ein spezifisches Hospizteam für Kinder, Jugendliche und deren Familien, mobile Palliativteams, das Projekt „Hospizkultur und Palliative Care zuhause“ oder das Trauercafé (BMSGPK 2022b)
- » Das „Hospiz am See“ bietet zehn Betten, wenn ein Krankenhausaufenthalt nicht benötigt und eine Betreuung in einem Pflegeheim oder zu Hause unzureichend ist. (BMSGPK 2022b)

10.1 Details zur Versorgungsstruktur Vorarlberg

Vorarlberg verfügt über elf Krankenanstalten als Leistungsanbieter in den Versorgungssektoren; sieben Landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (LGF) und vier Nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (NLGF). Der Vorarlberger Bevölkerung stehen insgesamt neun Einrichtungen für die Akutversorgung zur Verfügung (Krankenanstalten in Zahlen 2023b). Die Tabelle 10.1 zeigt ausgewählte Kennzahlen der Krankenanstalten in Vorarlberg.

Tabelle 10.1:
Kennzahlen der Krankenanstalten Vorarlberg 2021

Finanzierung	Anzahl der Leistungserbringer	Systemisierte Betten	Tatsächlich aufgestellte Betten	Belagstage*	Stationäre Aufenthalte (K)**	0-Tagesaufenthalte***	Versorgungssektor	
							Akutversorgung	Nichtakutversorgung
LGF	7	1.882	1.873	434.372	91.882	23.049	7	0
NLGF	4	265	265	64.562	3.575	207	2	2
PRIKRAF	2	-	-	-	-	-	2	0
Sonstige	2	-	-	-	-	-	0	2

*Summe der Mitternachtsstände der Patientinnen und Patienten im Berichtsjahr

**Die Anzahl stationärer Aufenthalte inkludiert die Anzahl der Sterbefälle und 0-Tagesaufenthalte im Berichtsjahr.

***Stationäre Aufenthalte, bei denen die Patienten/Patientinnen in ein Krankenhaus aufgenommen und am selben Kalendertag aus diesem entlassen werden (0 Tage = kein Mitternachtsstand)

Quelle: Krankenanstalten in Zahlen (2023b); Darstellung: GÖG

Die Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 weist für Vorarlberg 71 Leistungserbringer aus. Das Land Vorarlberg verfügt laut der Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 über 2.617 Wohn- und Pflegeplätze aus. 93 Prozent (2.443 Plätze) der stationären Wohn- und Pflegeplätze sind den stationären Einrichtungen zugeordnet. In den Jahren 2016 bis 2021 erhöhte sich die Zahl der Wohn- und Pflegeplätze im Land Vorarlberg (+122 Plätze; 4,9 %) (Pratscher 2023).

Im Jahr 2021 betreute und pflegte die Hauskrankenpflege (ohne sonstige mobile Dienste) in Vorarlberg 8.325 Personen und das Casemanagement nahm sich 5.227 Personen an. Die Hauskrankenpflege ist in Vorarlberg, anders als in anderen Bundesländern, über Vereine organisiert. In dessen die Veränderung der betreuten und gepflegten Personen 2016/2021 im Sektor der mobilen Betreuungs- und Pflegedienste nur geringfügig ist, kam es im Casemanagement zu einer Erhöhung von 246,8 Prozent. (Pratscher 2023). Während das Casemanagement in Vorarlberg bereits flächendeckend für Klientinnen und Klienten angeboten wird, befindet sich das Caremanagement im Berichtsjahre 2021 im strukturellen Aufbau (BMSGPK 2022b).

Die Tabelle 10.2 und Tabelle 10.3 stellen ausgewählte Kennzahlen der Pflege- und Betreuung in Vorarlberg dar.

Tabelle 10.2:

Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Vorarlberg 2021

	Anzahl der Leistungsangebote	Wohn- und Pflegeplätze	Betreute und gepflegte Personen	Bewohntage	Besuchstage
teilstationäre Tagesbetreuung	50	–*	530	–	10.969**
stationäre Dienste	49	2.443	2.879	806.256	–
Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen	49		830		
alternative Wohnformen	16	174	187	–	–

*Eine Angabe für die teilstationäre Tagesbetreuung ist nicht verfügbar.

**Die erhobenen Stunden wurden durch acht dividiert und auf volle Tage gerundet.

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

Tabelle 10.3:

Kennzahlen der extramuralen Versorgung Vorarlberg 2021

	Anzahl der Leistungsangebote	Betreute und gepflegte Personen	Veränderung der betreuten/gepflegten Personen 2016/2021 in %	Verrechnete Leistungsstunden
mobile Betreuungs- und Pflegedienste	4*	8.325**	0,0	897.921***
Case- und Caremanagement	2	5.227****	246,8	49.495

* diese umfassen: Arbeitsgemeinschaft Mobiler Hilfsdienst, Betreuungspool Vorarlberg gGmbH, Hospiz Vorarlberg und Hauskrankenpflege Vorarlberg

**Die Daten umfassen die Hauskrankenpflege ohne sonstige mobile Dienste.

***einschließlich mehrstündiger Alltagsbegleitung und Entlastungsdienste

****in Vorarlberg ohne Caremanagement

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

11 Versorgungsstruktur Wien

Demografie

1.923.825 Menschen lebten im Jahr 2021 in Wien. Das Durchschnittsalter betrug 41,23 Jahre und 16,6 Prozent der Bevölkerung waren 65 Jahre und älter. Bei der Geburt betrug die Lebenserwartung der Frauen 82,6 Jahre und jene der Männer 77,6 Jahre. Im Vergleich zu den anderen Bundesländern wird Wien das stärkste Bevölkerungswachstum und die jüngste Altersstruktur aufgrund von Zuwanderung aufweisen. Die Prognosen der Statistik Austria sprechen bis 2040 von 13 Prozent Bevölkerungswachstum. Bis 2080 wird dies ein Plus von mehr als 28 Prozent gegenüber 2021 bedeuten und die Zahl der 65-Jährigen sich verdoppeln. (Statistik Austria 2023a)

Krankenanstellen:

- » 45 Leistungserbringer:
 - 18 Krankenanstellen des Akutversorgungssektors mit Öffentlichkeitsrecht sowie gemeinnützige Krankenhäuser ohne Öffentlichkeitsrecht (LGF)
 - 27 Krankenanstellen verschiedener Sondereinrichtungen (NLGF); 11 in der Akutversorgung
- » 13.653 tatsächlich aufgestellte Betten
- » 3.787.422 Belagstage
(Krankenanstellen in Zahlen 2023b)

Pflege- und Betreuungseinrichtungen:

- » 19.779 Wohn- und Pflegeplätze
- » 61,8 Wohn- und Pflegeplätze je 1.000 Einwohner:innen im Alter von 65 Jahren und älter
- » 5.792.150 Bewohntage in der stationären Betreuung und Pflege bzw. der Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen
- » 137.000 Besuchstage in der teilstationären Tagesbetreuung
(Pratscher 2023)

Extramurale Versorgung:

- » mobile Betreuungs- und Pflegedienste:
 - 28.200 betreute und gepflegte Personen
 - Verhältnis der Leistungsstunden zur Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter: 16,1 Leistungsstunden pro Person
(Pratscher 2023)
- » Alltagsbegleitung/Entlastungsdienste:
 - 400 betreute Personen
 - 14 Leistungsangebote
(Statistik Austria 2023b)
- » Case- und Caremanagement:
 - 37.550 betreute Personen
 - 1 Leistungsangebot
(Pratscher 2023)

Krankenanstellen: Versorgungssektor

- Akutversorgung
- Langzeitversorgung
- Rehabilitation



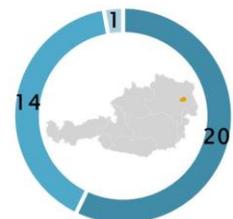
Pflege- und Betreuungseinrichtungen: Anzahl der Leistungsangebote

- teilstationäre Tagesbetreuung
- stationäre Dienste
- Kurzzeitpflege stationärer Einrichtungen
- alternative Wohnformen



Extramurale Versorgung: Anzahl der Leistungsangebote

- mobile Betreuungs- und Pflegedienste
- Alltagsbegleitung / Entlastungsdienste
- Case- und Caremanagement



- » 15 Primärversorgungseinheiten; hiervon widmen sich zwei Primärversorgungseinheiten der Kinder- und Jugendheilkunde (Stand: Oktober 2023) (Plattform Primärversorgung 2022b)
- » Pilotprojekt Community Nursing (Stand: Juni 2023):
 - 3 Projekte mit 13,00 Vollzeitäquivalenten (Gesundheit Österreich GmbH 2023a)

Spezielle Versorgungsangebote

Behindertenbetreuungseinrichtungen

- » Auf der Website des Fonds Soziales Wien (FSW) finden sich Informationen dazu, welche Leistungen für Menschen mit Behinderung in Wien angeboten werden.
- » Dazu gehören beispielsweise Assistenz und Betreuung im Alltag, Förderungen für Kinder, Wohnen mit Behinderung oder Mobilität und Freizeit. Es wird in diesem Zusammenhang telefonische Beratung oder persönliche Beratung in einem Beratungszentrum oder zu Hause angeboten. (Fonds Soziales Wien 2020b)

Demenz

- » Das Projekt „Integrierte Versorgung Demenz“ wurde vom Wiener Psychosozialen Dienst gemeinsam mit dem FSW und der Wiener Gebietskrankenkasse ins Leben gerufen und fokussiert auf ein rasches und effizientes Ineinandergreifen verschiedener Organisationen in der Versorgung von Menschen mit Demenz.
- » Ziel sind eine möglichst frühzeitige Diagnose und Behandlung von Demenz. Außerdem sollen Betroffene durch die Vernetzung sozialer und medizinischer Angebote sowie pflegerischer Betreuung schnell und unbürokratisch die passende Unterstützung erhalten (Fonds Soziales Wien 2020a).
- » Auf der Website der Stadt Wien sind jene Stellen aufgelistet, an die sich Menschen mit Demenz wenden können. Ausgewiesen werden hier Informationsstellen, Beratungsstellen und Stellen, an denen Betroffene medizinische Hilfe erhalten. (Stadt Wien k. A.–a)

Hospiz- und Palliativversorgung

- » Auf der Website der Stadt Wien finden sich außerdem jene Einrichtungen, in denen stationäre Betreuung und Schmerztherapie für unheilbar kranke Menschen sowie Beratung und Unterstützung für Angehörige angeboten werden. (Stadt Wien k. A.–b)

11.1 Details zur Versorgungsstruktur Wien

Wien verfügt über 45 Krankenanstalten als Leistungsanbieter in diversen Versorgungssektoren; 18 Landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (LGF) und 27 Nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten (NLGF). Der Bevölkerung in Wien stehen insgesamt 29 Einrichtungen für die Akutversorgung zur Verfügung (Krankenanstalten in Zahlen 2023b). Die Tabelle 11.1 führt weitere Details zu Kennzahlen im Berichtsjahr 2021 aus.

Tabelle 11.1:
Kennzahlen der Krankenanstalten Wien 2021

Finanzierung	Anzahl der Leistungserbringer	Systemisierte Betten	Tatsächlich aufgestellte Betten	Belagstage*	Stationäre Aufenthalte (KJ)**	0-Tagesaufenthalte***	Versorgungssektor	
							Akutversorgung	Nichtakutversorgung
LGF	18	9.891	8.585	2.282.572	402.519	81.548	18	0
NLGF	27	5.325	5.068	1.504.850	79.162	13.516	11	16
PRIKRAF	8	–	–	–	–	–	7	1
Sonstige	19	–	–	–	–	–	4	15

*Summe der Mitternachtsstände der Patientinnen und Patienten im Berichtsjahr

**Die Anzahl stationärer Aufenthalte inkludiert die Anzahl der Sterbefälle und 0-Tagesaufenthalte im Berichtsjahr.

***Stationäre Aufenthalte, bei denen die Patienten/Patientinnen in ein Krankenhaus aufgenommen und am selben Kalendertag aus diesem entlassen werden (0 Tage = kein Mitternachtsstand)

Quelle: Krankenanstalten in Zahlen (2023b); Darstellung: GÖG

Die Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 weist für Wien 60 Leistungserbringer aus. Das Land Wien verfügt laut der Pflegedienstleistungsstatistik des Jahres 2021 über 19.779 Wohn- und Pflegeplätze. 88,9 Prozent (17.583 Plätze) stehen dem stationären Betreuungs- und Pflegedienst und der Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen zur Verfügung. Es zeigt sich im Rückblick, dass sich in den Jahren 2016 bis 2021 die Zahl der Wohn- und Pflegeplätze in Wien kontinuierlich zugenommen haben (+588 Plätze; +3,1 %). (Pratscher 2023)

Im Jahr 2021 betreuten und pflegten die mobilen Betreuungs- und Pflegedienste in Wien 28.200 Personen und das Case- und Caremanagement nahm sich 37.550 Personen an. Die Veränderung der betreuten und gepflegten Personen 2016/2021 weist eine Reduktion von –4 Prozent für den mobilen Versorgungsbereich und –21,1 Prozent für das Case- und Caremanagement aus (Pratscher 2023).

Die Tabelle 11.2 und Tabelle 11.3 stellen ausgewählte Kennzahlen der Pflege und Betreuung in Wien dar.

Tabelle 11.2:
Kennzahlen der Pflege- und Betreuungseinrichtungen Wien 2021

	Anzahl der Leistungserbringer	Wohn- und Pflegeplätze	Betreute und gepflegte Personen	Bewohntage	Besuchstage
teilstationäre Tagesbetreuung	5	792	1.810	-	137.000
stationäre Dienste	35	17.583	21.350	5.792.150	-
Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen	3		900		
alternative Wohnformen	10	1.404	1.540	-	-

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

Tabelle 11.3:
Kennzahlen der extramuralen Versorgung Wien 2021

	Leistungserbringer	Betreute und gepflegte Personen	Veränderung der betreuten/gepflegten Personen 2016/2021 in %	Verrechnete Leistungsstunden
mobile Betreuungs- und Pflegedienste	20	28.200	-4,0	5.124.930
Alltagsbegleitung/Entlastungsdienste	14	400	-	74.640
Case- und Caremanagement	1	37.550	-21,1	45.444

Quelle: Statistik Austria (2023b); Darstellung: GÖG

12 Schlussfolgerung und Ausblick

Eine Erhebung im Zuge der Berichterstellung zeigte, dass in allen Bundesländern weitere Angebote und Strukturen zur Verfügung stehen. Die bis dato verfügbaren Daten waren allerdings heterogen und unvollständig, weshalb die Darstellung in diesem Bericht auf jene Kennzahlen beschränkt ist, die aus verlässlichen, vollständigen und vergleichbaren Datenquellen stammen. Bei einer Neuauflage des Berichts soll basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen eine umfassendere Ermittlung und Darstellung der weiteren Angebote und Strukturen erfolgen.

Literatur

- Amt der Burgenländischen Landesregierung (2021): Sozialbericht 2019/2020. Amt der Burgenländischen Landesregierung, Eisenstadt
- Amt der Kärntner Landesregierung (2021): Kärntner Pflegeatlas. Das Who is Who der Kärntner Pflege. Amt der Kärntner Landesregierung, Klagenfurt
- Amt der Kärntner Landesregierung (2022): Statistisches Handbuch des Landes Kärnten. Daten 2021. 67. Jahrgang 2022. Amt der Kärntner Landesregierung. Landesstelle für Statistik, Kärnten
- Amt der NÖ Landesregierung (k. A.): NÖ Sozialbericht 2021. Amt der NÖ Landesregierung, St. Pölten
- Amt der Oö. Landesregierung (2021): Oö. Sozialbericht 2020. Hg. v. Amt der Oö. Landesregierung. Linz
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung (2017): Bedarfs- und Entwicklungsplan Behindertenhilfe. Steiermark 2030. Amt der Steiermärkischen Landesregierung. Abteilung 11 – Soziales, Arbeit und Integration, Graz
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung (2022): Sozialbericht 2020–2021. Amt der Steiermärkischen Landesregierung. Abteilung 11 – Soziales, Arbeit und Integration, Graz
- Amt der Tiroler Landesregierung. Abteilung Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe (2023): Versorgungsstruktur: Bereich Behindertenbetreuungseinrichtungen 14.08.2023.
- Amt der Vorarlberger Landesregierung (2023): Versorgungsstruktur: Bereich Behindertenbetreuungseinrichtungen 31.12.2022.
- BMSGPK (2020): Behindertenpolitik und Behindertenrecht [online]. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. <https://www.sozialministerium.at/Themen/Soziales/Menschen-mit-Behinderungen/Behindertenpolitik-und-Behindertenrecht.html> [Zugriff am 08.10.2023]
- BMSGPK (2022a): Krankenanstalten in Zahlen – Erläuterungen zu den Tabellen und Grafiken [online]. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. http://www.kaz.bmg.gv.at/fileadmin/user_upload/Erlaeuterungen.pdf [Zugriff am 19.10.2023]
- BMSGPK (2022b): Österreichischer Pflegevorsorgebericht. Hg. v. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien
- BMSGPK (2023a): Demenz [online]. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. <https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Nicht-uebertragbare-Krankheiten/Demenz/%C3%96sterreichischer-Demenzbericht.html> [Zugriff am 27.09.2023]

- BMSGPK (2023b): Überblick. Über die Querschnittsmaterie „Behinderung“ in Österreich. Hg. v. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien
- Demenz Service NOE (k. A.): Die Herausforderung Demenz [online]. NÖ Gesundheits- und Sozialfonds. <https://www.demenzservicenoe.at/demenz> [Zugriff am 03.10.2023]
- Fonds Soziales Wien (2020a): Herausforderung Demenz [online]. Fonds Soziales Wien. <https://www.fsw.at/n/zukunftsthema-demenz> [Zugriff am 08.10.2023]
- Fonds Soziales Wien (2020b): Leben mit Behinderung [online]. Fonds Soziales Wien. <https://www.fsw.at/p/behinderung> [Zugriff am 06.10.2023]
- Gesundheit Österreich GmbH (2023a): CN_Überblick FV_Stand_0523. Pilotprojekt Community Nursing. Gesundheit Österreich GmbH Wien
- Gesundheit Österreich GmbH (2023b): Community Nursing. Nah für dich. Da für dich. [online]. Gesundheit Österreich GmbH. <https://cn-oesterreich.at/> [Zugriff am 21.09.2023]
- Gesundheitsfonds Steiermark (2023a): Neues Netzwerk verbessert Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. [online]. <https://gesundheitsfonds-steiermark.at/netzwerk-demenz/> [Zugriff am 21.09.2023]
- Gesundheitsfonds Steiermark (2023b): Versorgung von Menschen mit Behinderungen [online]. Gesundheitsfonds Steiermark. <https://gesundheitsfonds-steiermark.at/versorgungsprojekte/menschen-mit-behinderungen/> [Zugriff am 20.09.2023]
- Krankenanstalten in Zahlen (2023a): Krankenanstalten [online]. Krankenanstalten in Zahlen. Ein Service des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. <http://www.kaz.bmg.gv.at/ressourcen-inanspruchnahme/krankenanstalten.html> [Zugriff am 21.09.2023]
- Krankenanstalten in Zahlen (2023b): Tabellen & Grafiken [online]. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. <http://www.kaz.bmg.gv.at/ressourcen-inanspruchnahme/krankenanstalten.html> [Zugriff am 27.04.2023]
- Land Oberösterreich (k. A.): Leistungen für Menschen mit Beeinträchtigungen [online]. Amt der Oö. Landesregierung. <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/39500.htm> [Zugriff am 03.10.2023]
- Land Salzburg (k. A.-a): Demenzberatung [online]. Land Salzburg. <https://www.salzburg.gv.at/themen/soziales/pflege-und-betreuung/pflegeberatung/demenzberatung> [Zugriff am 04.10.2023]
- Land Salzburg (k. A.-b): Hilfen für Menschen mit Behinderungen [online]. Land Salzburg. <https://www.salzburg.gv.at/themen/soziales> [Zugriff am 04.10.2023]

- Land Salzburg (k. A.-c): Hospiz- / Palliativdienst [online]. Land Salzburg. https://www.salzburg.gv.at/soziales_/Seiten/palliativdienst.aspx [Zugriff am 06.10.2023]
- Landespressestelle Vorarlberg (2017): Keine Angst vor der Demenz! , Landespressestelle Vorarlberg. Amt der Vorarlberger Landesregierung, Bregenz
- MAS Alzheimerhilfe (k. A.): Netzwerk Demenz Oberösterreich [online]. MAS Alzheimerhilfe. <https://www.alzheimerhilfe.at/netzwerk-demenz-ooe/#netzwerk-demenz-content> [Zugriff am 03.10.2023]
- Pflegefondsgesetz – PFG: Pflegefondsgesetz, BGBl. I Nr. 57/2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 9/2022, in der geltenden Fassung
- Plattform Primärversorgung (2022a): Häufige Fragen zur Primärversorgung [online]. Gesundheit Österreich GmbH. <https://primaerversorgung.gv.at/haeufige-fragen-antworten> [Zugriff am 05.10.2023]
- Plattform Primärversorgung (2022b): PVE-Landkarte [online]. Gesundheit Österreich GmbH. <https://primaerversorgung.gv.at/standorte-pve-landkarte> [Zugriff am 28.09.2023]
- Pratscher, Kurt (2023): Betreuungs- und Pflegedienste der Bundesländer im Jahr 2021. In: Statistische Nachrichten 02/2023/:99-114
- QSPG (2022): Auswertung der von den diplomierten Gesundheits-/Krankenpflegepersonen durchgeführten Hausbesuche im Zeitraum von Jänner bis Dezember 2022. Kompetenzzentrum Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege (QSPG), Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen und Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien
- Slamanig, Michaela (2023): Stationäre Dienstleistungsangebote für Menschen mit Behinderung in Kärnten. Amt der Kärntner Landesregierung. Abteilung 4 – Soziales, Kärnten
- Stadt Wien (k. A.-a): Thema „Demenz“ [online]. Stadt Wien. <https://www.wien.gv.at/sozialinfo/content/de/10/SearchResults.do?keyword=Demenz> [Zugriff am 08.10.2023]
- Stadt Wien (k. A.-b): Thema „Hospiz- und Palliativpflege“ [online]. Stadt Wien. <https://www.wien.gv.at/sozialinfo/content/de/10/SearchResults.do?pattern=Hospiz+u+nd+Palliativpflege> [Zugriff am 08.10.2023]
- Statistik Austria (2023a): Demographisches Jahrbuch 2021. Verlag Österreich GmbH, Wien
- Statistik Austria (2023b): Pflegedienstleistungsstatistik 2021 [online]. Statistik Austria. https://www.statistik.at/fileadmin/pages/346/Pflegedienstleistungsstatistik_2021.pdf [Zugriff am 28.09.2023]